



# Geschäftsbericht 2022

SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG

## SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG

(Angaben in TEUR soweit nicht anders vermerkt)

	2022	2021	*)
<b>SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG</b>			
<b>einschl. SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G.</b>			
<b>und SIGNAL IDUNA Pensionskasse Aktiengesellschaft</b>			
Gebuchte Bruttobeiträge	1.268.002,2	1.320.740,9	B(1)
aus laufenden Bruttobeiträgen	1.106.774,3	1.096.281,7	
aus Einmalbeiträgen	161.227,9	224.459,2	
Veränderung der gebuchten Bruttobeiträge	in %		
Neuzugang (lfd. Beitrag)	-4,0	3,2	B(2)
Veränderung des Neuzugangs (lfd. Beitrag)	108.683,7	115.506,2	A(3a)
Veränderung des Neuzugangs (lfd. Beitrag)	in %		
Veränderung des Neuzugangs (lfd. Beitrag)	-5,9	2,5	A(4a)
Versicherungsbestand (lfd. Beitrag)	1.126.797,5	1.122.214,6	A(11)
Veränderungen des Bestandes (lfd. Beitrag)	in %		
Veränderungen des Bestandes (lfd. Beitrag)	0,4	1,2	A(12)
<b>SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG</b>			
<b>Bestandsentwicklung</b>			
Versicherungsbestand (lfd. Beitrag)	51.959,7	0,0	A(11)
Veränderungen des Bestandes (lfd. Beitrag)	in %		
Veränderungen des Bestandes (lfd. Beitrag)	n/a	0,0	A(12)
Versicherungsbestand (Anzahl der Verträge)	50.937,0	0,0	A(14)
Veränderung des Bestandes (Anzahl der Verträge)	in %		
Veränderung des Bestandes (Anzahl der Verträge)	n/a	0,0	A(15)
Neuzugang (lfd. Beitrag)	52.945,2	0,0	A(3a)
Veränderung des Neuzugangs (lfd. Beitrag)	in %		
Veränderung des Neuzugangs (lfd. Beitrag)	n/a	0,0	A(4a)
Vorzeitiger Abgang (lfd. Beitrag) in % zum mittleren Jahresbestand	3,2	0,0	A(13)
<b>Beiträge und Kosten</b>			
Gebuchte Bruttobeiträge	56.786,5	0,0	B(1)
aus laufenden Bruttobeiträgen	23.598,7	0,0	
aus Einmalbeiträgen	33.187,8	0,0	
Veränderung der gebuchten Bruttobeiträge	in %		
Veränderung der gebuchten Bruttobeiträge	n/a	0,0	B(2)
Verwaltungsaufwendungen - brutto - in % der gebuchten Bruttobeiträge	4,2	0,0	B(5a)
Abschlussaufwendungen - brutto - in % der Beitragssumme des Neugeschäfts	8,3		B(6)
<b>Kapitalanlagen und Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>			
Kapitalanlagen	80.460,8	0,0	C(1a)
Nettoverzinsung der Kapitalanlagen	in %		
Nettoverzinsung der Kapitalanlagen	1,6	0,0	C(7)
<b>Überschuss</b>			
Rohüberschuss	-39.065,8	0,0	D(3)
Zuführung zur RfB	210,0	0,0	D(2)
Entnahme aus der RfB	0,0	0,0	D(11)
Direktgutschrift	3.206,4	0,0	D(3b)
Jahresüberschuss vor Gewinnverwendung	-42.482,2	0,0	D(1a)
<b>Sicherheit</b>			
Eigenkapital	75.013,9	0,0	D(4)
Eigenkapitalquote	in ‰		
Eigenkapitalquote	2.122,2	0,0	D(8)

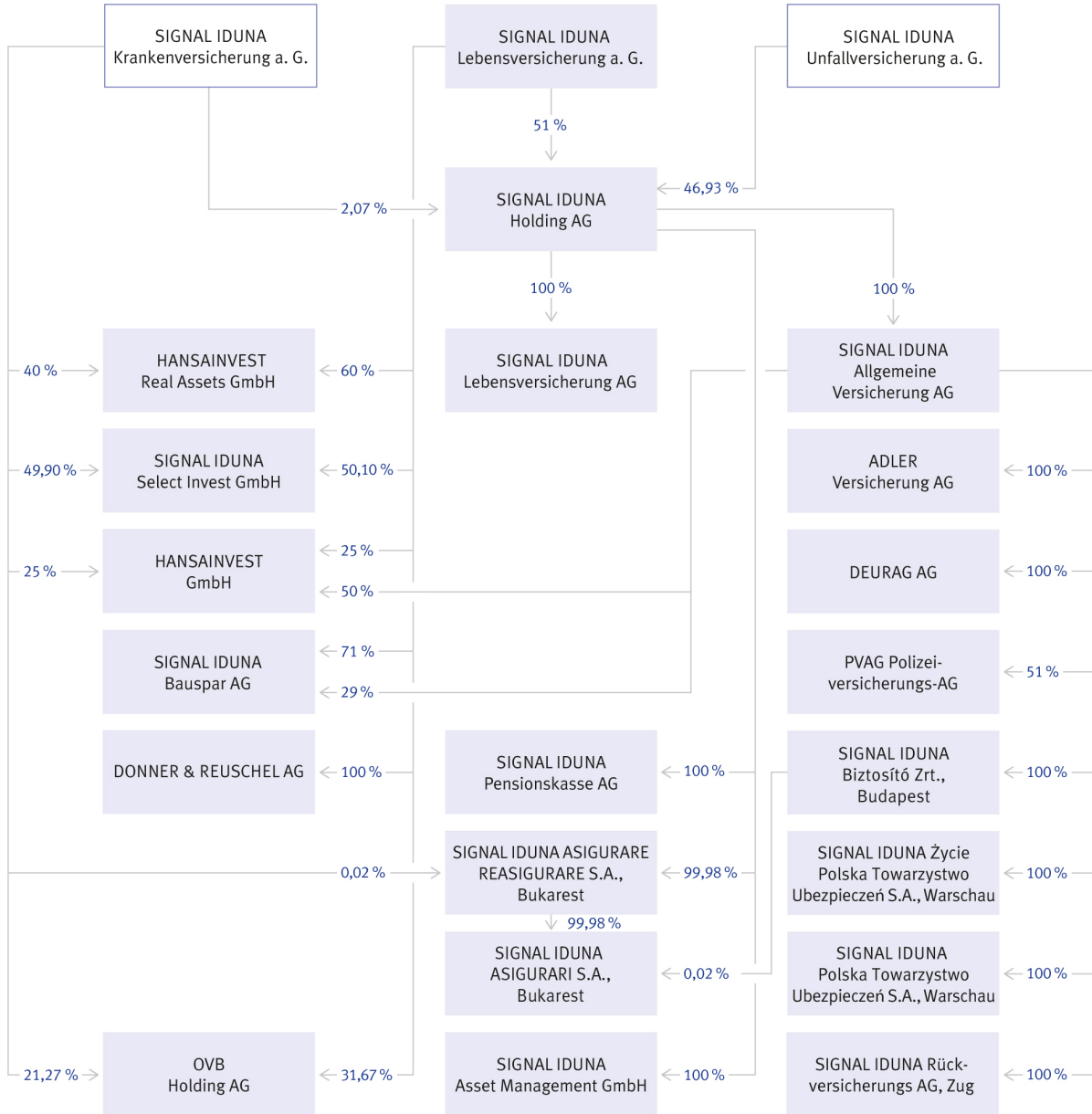
\*) Positionsnummer im Kennzahlenkatalog des GDV-Verbandes

		2022	2021	2020
<b>Vertragsbestand</b>				
Laufender Beitrag für ein Jahr in der Lebensversicherung	in Mrd. EUR	1,213	1,201	1,179
Selbst abgeschlossene Lebensversicherungsverträge	in Mio.	1,999	1,924	1,939
Versicherte natürliche Personen in der Krankenversicherung	in Mio.	2,483	2,502	2,517
Selbst abgeschlossene Schaden- und Unfallversicherungsverträge **	in Mio.	7,670	7,475	7,469
<b>Versicherungs- und Sparbeiträge</b>				
	in Mio. EUR			
Lebensversicherung		1.409	1.438	1.387
Krankenversicherung		3.196	3.137	3.058
Schaden- und Unfallversicherung		1.669	1.559	1.483
Rückversicherung		194	183	180
Spar- und Tilgungseingänge im Bauspargeschäft		160	159	164
Netto-Mittelaufkommen im Investmentgeschäft		2.148	4.961	4.345
<b>Leistungen für Versicherungsfälle</b>				
	in Mio. EUR			
Lebensversicherung		1.613	1.538	1.530
Krankenversicherung		2.644	2.487	2.429
Schaden- und Unfallversicherung ***		1.045	1.205	968
Rückversicherung		125	125	109
<b>Assets Under Management</b>				
	in Mio. EUR			
Kapitalanlagen in der Lebensversicherung		22.553	22.683	22.606
Kapitalanlagen in der Krankenversicherung		27.605	26.635	25.582
Kapitalanlagen in der Schaden- und Unfallversicherung		3.885	3.762	3.612
Kapitalanlagen in der Rückversicherung		783	741	705
Baudarlehen und Kapitalanlagen im Bauspargeschäft		1.098	1.127	1.153
Fondsvermögen im Investmentgeschäft *		30.548	31.350	25.003
Assets Under Management im Bankgeschäft		14.249	16.593	14.108
<b>Mitarbeitende</b>				
Angestellte Mitarbeitende		7.950	7.777	7.644
Haupt- und nebenberufliche Vermittlerinnen und Vermittler		20.402	20.603	20.744

\* ohne gruppeneigene Spezialfonds

\*\* Die Zahl für das Geschäftsjahr 2020 wurde aufgrund einer geänderten Zählweise rückwirkend angepasst.

\*\*\* Der Wert für das Jahr 2020 wurde angepasst.



Die farblich hinterlegten Unternehmen gehören zum SIGNAL IDUNA Leben Konzern.

# Geschäftsbericht **2022**

SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG



9	<b>Lagebericht</b>
37	<b>Jahresabschluss</b>
38	<b>Jahresbilanz zum 31. Dezember 2022</b>
42	<b>Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022</b>
45	<b>Anhang</b>
46	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
52	Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2022
57	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022
58	Sonstige Angaben
59	Organe
61	Konzernangaben
62	<b>Bestätigungsvermerk</b> des unabhängigen Abschlussprüfers
68	<b>Bericht des Aufsichtsrates</b>
69	<b>Überschussanteile für die Versicherungsnehmer</b>
74	<b>Servicenet</b>

---

SIGNAL IDUNA Gruppe wächst marktüberdurchschnittlich um 2,4 % auf 6,5 Mrd. EUR Bruttobeitrag

---

SIGNAL IDUNA Gruppe übertrifft erneut das hervorragende Vertriebsergebnis des Vorjahres trotz herausfordernder Rahmenbedingungen

---

SIGNAL IDUNA Gruppe geht strategische Partnerschaft mit Google Cloud ein

---

SIGNAL IDUNA Leben AG investiert in einen der größten Solarparks Europas in Witznitz am Hainer See bei Leipzig

---

SIGNAL IDUNA Leben AG erzielt in der Kapitalanlage eine laufende Durchschnittsverzinsung von 1,6 %

---

SIGNAL IDUNA Leben AG erreicht im ersten Geschäftsjahr ein Neugeschäft in Höhe von 52,9 Mio. EUR

---

SIGNAL IDUNA Leben AG erhält im Assekurata Nachhaltigkeitsrating die Note A+ („gut“)

---



# Lagebericht

## Wirtschaftsbericht

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

#### Gesamtwirtschaftliche Lage

Das Jahr 2022 war im Rückblick entgegen den Erwartungen von nicht vorhersehbaren Ereignissen und einem weiteren Krisenjahr geprägt. Die Corona-Pandemie schien insbesondere in den westlichen Industrieländern unter Kontrolle und entsprechend wurde eine dynamische Erholung der Konjunktur prognostiziert. Mit Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine am 24. Februar 2022 haben sich jedoch die ökonomischen Rahmenbedingungen enorm verändert. Die wirtschaftlichen Folgen des Krieges haben die erhoffte Erholung nach der Corona-Krise deutlich erschwert. So hat sich die wirtschaftliche Lage durch die Energiekrise, die massiv steigenden Preise, starke Zinserhöhungen durch die Notenbanken, die Material- und Lieferengpässe und den immer stärker werdenden Arbeitskräftemangel insgesamt eingetrübt.

In den USA wuchs das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 2,1 %. Das BIP Chinas – als zweitgrößte Volkswirtschaft – stieg, insbesondere aufgrund der drastischen Beschränkungen durch die Null-Covid-Strategie, lediglich um 2,9 %. Dagegen wuchs die europäische Wirtschaft um 3,5 %.

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland wurde im Jahr 2022 von den Folgen des Krieges in der Ukraine dominiert. Der Krieg hatte starken Einfluss auf die sich vervielfachenden Energiepreise, die in einer bisher nicht beobachteten Geschwindigkeit angestiegen sind. Die deutliche Einschränkung russischer Erdgaslieferungen im Sommer 2022 verschärfte die Energiekrise und heizte die bereits im Jahr 2021 erhöhte Inflation weiter an. Dies belastete Haushalte und Unternehmen massiv. Die Bundesregierung reagierte zur Sicherung einer bezahlbaren Energieversorgung und zur Stärkung der Einkommen mit mehreren Entlastungspaketen mit einem Gesamtvolumen von mehr als 95 Mrd. EUR. Die Kaufkraft der privaten Haushalte wurde aufgrund der stark gestiegenen Verbraucherpreise deutlich geschmälert. Dass der private Konsum dennoch im ersten Halbjahr ausgeweitet

wurde, lag im Wesentlichen an der im Vergleich zur Corona-Krise rückläufigen Sparquote der privaten Haushalte.

Trotz dieser nach wie vor schwierigen Rahmenbedingungen behauptete sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2022 insgesamt gut. Das preisbereinigte BIP war im Jahr 2022 nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 1,8 % höher als im Vorjahr.

Die Inflationsrate – gemessen am Verbraucherpreisindex – erreichte im Oktober 2022 zunächst ein neues Allzeithoch von 10,4 %. Im Dezember verminderte sich diese auf 8,6 %.

#### Entwicklung der Kapitalmärkte

An den Kapitalmärkten ergaben sich durch die herausfordernden Ereignisse im Jahr 2022 enorme Turbulenzen.

Als Reaktion auf die hohe Inflation vollzogen die Notenbanken in 2022 eine geldpolitische Kehrtwende – auch unter Inkaufnahme einer drohenden Rezession. So stellte die US-Notenbank (FED) im Frühjahr 2022 ihre Anleihekäufe ein. Zur weiteren Stabilisierung der Preisentwicklung folgten teils historische Zinserhöhungen. Die FED erhöhte im Jahresverlauf den Leitzins um 4,25 %-Punkte auf 4,50 % zum Jahresultimo. Die Europäische Zentralbank (EZB) hingegen reagierte in Erwartung einer sich kurzfristig wieder normalisierenden Inflationsrate erst im Sommer mit einem ersten Zinsschritt und erhöhte den Leitzins in drei weiteren Schritten auf 2,50 %. Der Einlagenzins wurde parallel von -0,50 % am 31. Dezember 2021 auf 2,00 % am Jahresultimo 2022 erhöht.

Die schnellen und deutlichen Zinserhöhungen der Notenbanken führten zu massiven Kursverlusten bei zinstragenden Papieren. Lag die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen am 31. Dezember 2021 noch bei -0,18 %, stieg sie im Jahresverlauf auf ihren Höchststand von 2,57 % zum Jahresultimo 2022. Rezessionsängste sorgten für eine teilweise Erholung und zuletzt für eine inverse Zinskurve. Die Rendite zehnjähriger US-Staatsanleihen lag zum 31. Dezember 2022 bei 3,88 % und damit 2,37 %-Punkte über dem Vorjahresstand.

Der starke Zinsanstieg bei sich gleichzeitig abzeichnender Rezession führte auch an den Aktienmärkten zu deutlichen

Kursverlusten. So fiel der DAX 40 zum 31. Dezember 2022 auf 13.924 Punkte und verzeichnete somit einen Wertverlust von -12,3 %. Die europäischen Aktienmärkte – repräsentiert durch den EuroStoxx50 – entwickelten sich ähnlich negativ und verzeichneten einen Verlust von -11,7 % gegenüber dem Jahresultimo 2021 bei einem Stand von 3.794 Punkten.

### **Entwicklung der deutschen Versicherungswirtschaft**

Die Versicherungswirtschaft gehört nach wie vor zu den wichtigsten Branchen der deutschen Volkswirtschaft. Die deutschen Versicherer leisten einen wesentlichen Beitrag für die soziale Sicherung der privaten Haushalte. Sie ermöglichen wirtschaftliche Aktivitäten und Innovationen, indem sie Risiken übernehmen. Damit fördern sie ein höheres Niveau an Wohlstand und Beschäftigung. Durch die schnelle Bereitstellung finanzieller Mittel vor allem nach großen Schadenfällen, wie bei Naturkatastrophen oder Pandemien, erfüllt die Versicherungswirtschaft eine wichtige gesamtwirtschaftliche Stabilisierungsfunktion.

Die Nachfrage nach Versicherungsschutz ist nur zum Teil konjunkturabhängig. Auf der einen Seite ist die Risikowahrnehmung der Kundinnen und Kunden in Krisenzeiten, wie der Corona-Pandemie, dem Ukraine-Krieg oder extremen Unwetterereignissen, hoch. Dies erhöht die Nachfrage nach Versicherungsschutz. Auf der anderen Seite stellen die Auswirkungen der hohen Inflation, insbesondere in der Schadenregulierung und die Folgen der Corona-Pandemie die Versicherer vor große Herausforderungen: Eine durch die drastisch angestiegenen Energiepreise merklich eingetrübte wirtschaftliche Lage der privaten Haushalte und der damit einhergehende Kaufkraftverlust bei den Konsumenten wirken negativ auf die Nachfrage nach Versicherungsleistungen. Zusätzlich beeinflussen die sinkende Arbeitsplatzsicherheit, Kurzarbeit und Unternehmensinsolvenzen die Versicherungsnachfrage negativ.

Die Branche gehört mit Kapitalanlagen von rund 1,8 Billionen EUR zu den größten institutionellen Anlegern in Deutschland. Durch die langfristige Ausrichtung ihrer Kapitalanlagen sind die Versicherer ein Stabilitätsanker auf den Finanzmärkten, die aufgrund der hohen globalen Vernetzung immer volatil werden. Mit ihren Investitionen unterstützen die Versicherer

auch die Finanzierung von Infrastruktur, neuen Technologien und Nachhaltigkeit.

Das Umfeld der deutschen Versicherungswirtschaft befindet sich weiterhin im Umbruch. Themen wie die hohe Inflation, die hohe Staatsverschuldung, die weiter voranschreitende Digitalisierung, immens hohe Regulierungsanforderungen, neue Risikolandschaften, bedingt durch den demografischen Wandel und die Veränderung des Klimas sowie ein hoher Umsetzungsdruck bei der Nachhaltigkeit beeinflussen den Wettbewerb und die Innovationsdynamik der Branche. Die deutschen Versicherer bekennen sich zu ihrer Verantwortung und richten ihr Handeln zunehmend an Nachhaltigkeitszielen aus. Hierbei stehen insbesondere Klimaschutz, faire Arbeitsbedingungen sowie Gerechtigkeit und Sicherheit im Vordergrund. Versicherungen können mit nachhaltigen Kapitalanlagen diese gesellschaftlichen Ziele wirkungsvoll unterstützen. Für die etablierten Versicherer gilt es, die neuen Trends aktiv zu gestalten, um weiterhin am Markt erfolgreich zu sein, insbesondere vor dem Hintergrund einer veränderten Wettbewerbslandschaft.

Die Versicherungsnachfrage ist in den drei Hauptsparten (Lebensversicherung, Private Krankenversicherung und Schaden- und Unfallversicherung) weitgehend stabil geblieben. Laut dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) ergab sich für das Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Rückgang der Beitragseinnahmen in Höhe von 0,6 % auf 224,6 Mrd. EUR. Die Beiträge der Schaden- und Unfallversicherung wuchsen um 4,0 % auf 80,4 Mrd. EUR. Die Beiträge der Privaten Krankenversicherungen stiegen um 3,7 % auf 47,1 Mrd. EUR. Die Beiträge der Lebensversicherung im weiteren Sinne, mit Pensionskassen und Pensionsfonds, sanken um 5,9 % auf 97,1 Mrd. EUR. Die laufenden Beiträge stiegen um 0,7 % auf 66,5 Mrd. EUR, wohingegen die Einmalbeiträge um 17,7 % auf 30,7 Mrd. EUR sanken.

### **Besondere Ereignisse im Berichtsjahr**

Die SIGNAL IDUNA Gruppe stellte sich im Berichtsjahr erneut sehr herausfordernden Rahmenbedingungen: Durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine hat sich die wirtschaftliche Lage massiv eingetrübt. Die stark steigenden Preise, enorme Zinserhöhungen durch die Notenbanken,

Turbulenzen an den Kapitalmärkten, die Material- und Lieferengpässe und der immer stärker werdende Arbeitskräftemangel stellten die SIGNAL IDUNA Gruppe vor Herausforderungen, denen mit vielfältigen Maßnahmen begegnet wurde.

Um die Entwicklung von kundenorientierten Produkten und Dienstleistungen zu beschleunigen, hat die SIGNAL IDUNA Gruppe im Dezember 2022 eine strategische Partnerschaft mit Google Cloud ins Leben gerufen. Kundinnen und Kunden der SIGNAL IDUNA Gruppe werden zukünftig von neuen, cloudbasierten Versicherungsprodukten und -dienstleistungen profitieren.

Als SIGNAL IDUNA Gruppe sehen wir das Thema Nachhaltigkeit als so wichtig an, dass wir dafür eigens eine Gesellschaft gegründet haben: die SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG. Sie ist das erste Unternehmen der Gruppe, das komplett auf Nachhaltigkeit ausgerichtet ist. Wir positionieren uns damit als moderner Lebensversicherer mit nachhaltig ausgerichteten Produkten und digitalen Prozessen.

Die Gesellschaft ging zum 1. Januar 2022 für das Neugeschäft an den Start. Die nachhaltige Ausrichtung wurde durch Assekurata mit dem Gesamtergebnis A+ (gut) bewertet.

Kapitalmarkt, Regulatorik und Kundenverhalten sind im Wandel und damit auch das Geschäftsmodell der Versicherung. Die SIGNAL IDUNA Gruppe befindet sich mitten im Transformationsprogramm. Es geht uns darum, das Geschäftsmodell grundlegend zu transformieren, um als Unternehmen flexibler, antizipativer und schneller auf die Veränderungen im Markt und auf Kundenwünsche zu reagieren.

### **Lebensversicherung im Markt**

Das Umfeld der Lebensversicherung ändert sich seit mehreren Jahren grundlegend, wodurch sich die gesamte Branche im Wandel befindet. Insbesondere Themen wie Nachhaltigkeit und Digitalisierung wirken tief in die klassischen Geschäftsmodelle der etablierten Lebensversicherer hinein. Die Kaufzurückhaltung der Konsumenten und die gestiegene Inflation haben zunehmend das Neugeschäft – insbesondere gegen Einmalbeitrag – belastet.

Trotz der im Jahr 2022 erfolgten Zinswende befinden wir uns nach wie vor langfristig betrachtet in einem Niedrigzinsumfeld. Doch auch in diesem Umfeld konnte die Lebensversicherung ihre Rolle als wichtiger Eckpfeiler der Altersversorgung unter Beweis stellen. Mit ihrem auf Langfristigkeit angelegten Geschäftsmodell hat die Lebensversicherung sich erneut als stabil erwiesen. Nur die Lebensversicherung sichert das Langlebigkeitsrisiko dauerhaft ab und bietet durch die Gewährung langfristiger Garantien eine hohe Planungssicherheit bei der Alters- und Hinterbliebenenvorsorge sowie bei der Absicherung der Arbeitskraft. Durch die sicherheitsorientierte und breite Streuung der Kapitalanlagen zeigt die deutsche Lebensversicherung auch in kritischen Zeiten auf dem Kapitalmarkt ihre Solidität und Zuverlässigkeit.

Nach Angaben des GDV lagen die gebuchten Bruttobeiträge der Lebensversicherung im weiteren Sinne (i. w. S.) mit 97,1 Mrd. EUR im Jahr 2022 unter dem Niveau des Vorjahres (-5,9 %); davon entfielen 92,8 Mrd. EUR (-6,9 %) auf die Lebensversicherung im engeren Sinne (i. e. S.), d. h. ohne Pensionskassen und Pensionsfonds.

Der Versicherungsbestand der Lebensversicherung insgesamt lag zum Jahresende 2022 – gemessen in Anzahl der Verträge – bei 85,9 Mio. Hauptversicherungen und damit um 1,0 % unter dem Vorjahresniveau; für die Lebensversicherung i. e. S. sank der Bestand nach Anzahl um 1,1 % auf 81,8 Mio. Hauptversicherungen.

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 4,5 Mio. neue Verträge abgeschlossen. Dies sind 8,9 % weniger als im Vorjahr. Bei den Lebensversicherungen i. e. S. konnten 4,4 Mio. neue Verträge akquiriert werden. Die Zahl der Neuabschlüsse sank um 9,2 %.

Das Neugeschäft gegen laufende Beiträge verringerte sich bei den Lebensversicherungen i. e. S. moderat um 2,9 % auf 6,2 Mrd. EUR während die Einmalbeiträge im Vorjahresvergleich sich deutlich um (- 20,5 %) auf 28,3 Mrd. EUR reduzierten.

Die Stornoquote nach laufenden Beiträgen stieg für die Lebensversicherungen im weiteren Sinne um 0,1 %-Punkte auf 4,3 %, für die Lebensversicherungen im engeren Sinne stieg

die Quote bezüglich des laufenden Beitrags um 0,2 %-Punkte auf 4,4 %. Die Stornoquote für Lebensversicherungen i. e. S. bezogen auf die Anzahl der Verträge lag mit 2,5 % um 0,1 % unter der des Vorjahres.

### Geschäftsverlauf unserer Gesellschaft

#### Positionierung im Markt

Im Rahmen der Einbettung in die SIGNAL IDUNA Gruppe übernimmt die SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG (SIGNAL IDUNA Leben AG) alle relevanten Aspekte der Geschäftsstrategie der SIGNAL IDUNA Gruppe.

Mit VISION2023 hat die SIGNAL IDUNA Gruppe klare Ziele für die kommenden Jahre formuliert. Dieser Vision schließt sich die SIGNAL IDUNA Leben AG an.

Die SIGNAL IDUNA Leben AG deckt mit ihren Produkten im Rahmen des Angebots der SIGNAL IDUNA Gruppe die private und betriebliche Altersversorgung sowie den Einkommensschutz ab. Sie trägt als integraler Bestandteil zur Zielerreichung der SIGNAL IDUNA Gruppe bei.

Die von der SIGNAL IDUNA Leben AG verfolgte Kombination aus langfristig und nachhaltig ausgerichteter, sicherheitsorientierter Kapitalanlagestrategie und einem professionellen Risikomanagement ermöglichte es ihre Kunden vor den Auswirkungen der allgemein volatilen Bedingungen auf dem Kapitalmarkt zu schützen.

Seit dem 1. Januar 2022 bietet die SIGNAL IDUNA Leben AG nachhaltig ausgerichtete und digitale Lösungen in der privaten und betrieblichen Altersvorsorge sowie für den modernen Risiko- und Einkommensschutz an.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden gebuchte Bruttobeiträge von 56,8 Mio. EUR erzielt. Hiervon entfielen 33,2 Mio. EUR auf Einmalbeiträge. Das Neugeschäft aus dem Neuzugang eingelöster Versicherungsscheine (ohne übrigen Zugang) betrug in laufendem Beitrag 52,9 Mio. EUR und gemessen in Einmalbeiträgen 33,2 Mio. EUR. Die Beitragssumme Neugeschäft zum 31. Dezember 2022 belief sich auf 1,8 Mrd. EUR.

#### Produkte der SIGNAL IDUNA Leben AG

Die SIGNAL IDUNA Leben AG bietet ihren Kunden nachhaltig ausgerichtete und digitale Lösungen in der privaten und betrieblichen Altersvorsorge sowie für den modernen Risiko- und Einkommensschutz; bei gleichzeitigem Fokus auf unsere Zielgruppen.

Unser Augenmerk liegt auf nachhaltiger, fondsgebundener Altersvorsorge mit zeitgemäßen Sicherungsmodellen sowie biometrischen Produkten. Alle Produkte enthalten eine nachhaltig ausgerichtete Kapitalanlage und werden perspektivisch um nachhaltige Produktfeatures ergänzt. Bei der Produktentwicklung werden hohe ökologische, soziale und ethische Grundsätze berücksichtigt. Es werden etablierte Nachhaltigkeitsansätze, wie Ausschluss-, Positiv- und ESG-Kriterien sowie Best-in-Class- und Themenfonds, umweltfreundliche Technologien oder Mikrokredite genutzt. Ergänzt werden diese Produkte durch digitale Komponenten und führen so zu einem herausragenden Kundenerlebnis.

Durch die Änderung der „Insurance Distribution Directive“ (IDD) und der EU-Direktive zum Wertpapierhandel „Markets in Financial Instruments Directive II“ (MiFID II) ist es notwendig, die Nachhaltigkeitspräferenz des Kunden in die Beratung einzubeziehen. Zum 2. August 2022 erfolgte eine Anpassung des Beratungsprozesses.

Das Angebot umfasst im Wesentlichen folgende Produkte:

#### • Altersvorsorge – SI Global Garant Invest

Unser Fokus liegt auf kapitalmarktnahen Produkten mit zeitgemäßen Sicherungsmodellen, die unseren Kundinnen und Kunden und uns die gewünschten Freiheiten bei der Kapitalanlage ermöglichen. Mit der modernen Fondspolice SI Global Garant Invest wurde zum 1. Januar 2022 eine nachhaltig ausgerichtete Vorsorgelösung eingeführt. Bei diesem Produkt sind attraktive Renditen durch einen SIGNAL IDUNA-eigenen Spezialfonds möglich, der durch die Kapitalmarktexpertinnen und -experten der SIGNAL IDUNA Gruppe gemanagt wird. Dieser Fonds ist nachhaltig ausgerichtet und besitzt eine explizite ESG-Strategie. In der Freien Fondsanlage liegt ein klarer Schwerpunkt auf nachhaltig ausgerichtete Investmentfonds gem. Artikel 8 bzw. 9 der Transparenz-Verordnung. Die Fondspalette für die freie Fondsanlage wird von unseren

Fonds-Expertinnen und -Experten zusammengestellt. Rendite und Nachhaltigkeit stehen hier nicht im Widerspruch zueinander, sondern ergänzen sich.

- **Einkommenschutz – SI WorkLife**

Das Konzept SI WorkLife bietet unseren Kundinnen und Kunden mit den Produktlinien EXKLUSIV und KOMFORT eine zielgruppenorientierte und marktkonforme Absicherung beim Eintritt einer Berufsunfähigkeit (EXKLUSIV) oder dem Verlust bestimmter Grundfähigkeiten (KOMFORT) an. Beide Produktlinien gibt es jeweils in einer preisgünstigen Basisversion und in einer PLUS-Variante, die durch zusätzliche Absicherungselemente besonders hohen Qualitätsansprüchen gerecht wird.

- **Risikoschutz – SI RisikofreiLeben**

Im Wachstumssegment Biometrie-Produkte bieten wir unseren Kunden das Produktkonzept RisikofreiLeben an. Dieses auf unsere Zielgruppen ausgerichtete Konzept besteht aus drei Produkten, welche die Kundenbedürfnisse angepasst an die jeweilige Lebenssituation, abdecken. Das preisgünstige Standardprodukt SI RisikofreiLeben bietet neben einer konstanten Todesfallsumme bereits einen vorläufigen Versicherungsschutz und eine umfassende Ausbaugarantie. Die PLUS-Variante erweitert diesen Versicherungsschutz mit einer Verlängerungsoption, vorgezogenen Todesfallleistung sowie Bau- und Kinderbonus. Daneben steht auch ein speziell für die Immobilienfinanzierung geeignetes Produkt mit fallender Todesfallsumme zur Auswahl.

Mit der neuen Berufsgruppe A+ in den Produktlinien RisikofreiLeben, RisikofreiLeben-PLUS und RisikofreiLeben-Immo profitieren Kunden von einer besseren Berufsgruppeneinstufung.

Die Risikoprüfung am Point of Sale, die bereits im Beratungsprozess eine Aussage zur Versicherbarkeit ermöglicht, verbessert das Kundenerlebnis und unterstützt den Vertriebsprozess.

- **Betriebliche Altersvorsorge (bAV)**

In der betrieblichen Altersvorsorge (bAV) bieten wir unseren Kundinnen und Kunden die bAV-Varianten der Produkte für

die Altersversorgung und den Einkommenschutz. Mit den digitalen Komponenten (z.B. Postbox für den Arbeitgeber, Übersicht von Beitrags- und Zahlungsinformationen für die Lohn- und Gehaltsabrechnung) bieten wir positive Serviceerlebnisse.

### **Ratings**

Die nachhaltige Ausrichtung der SIGNAL IDUNA Leben AG wurde durch unabhängige Ratings bestätigt: Assekurata beurteilt die Nachhaltigkeit der SIGNAL IDUNA Leben AG im Erstrating mit A+ (gut). In den wichtigen Teilbereichen Produktmanagement und Kapitalanlage wurde jeweils ein „sehr gut“ erzielt. In den Teilbereichen Rahmenwerk und Geschäftsbetrieb erreichte die SIGNAL IDUNA Leben AG jeweils ein „gut“. Im Nachhaltigkeitskompetenz-Rating des Instituts für Vorsorge und Finanzplanung (IVFP) erhielt die SIGNAL IDUNA Leben AG die Gesamtnote „sehr gut“ und im Teilbereich Produkt/Service als eines von lediglich zwei Lebensversicherungsunternehmen die Note „exzellent“.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe verfügt über langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der bAV und wurde zu den Top 10 der fairsten Anbieter aus Kundensicht im Rahmen einer Untersuchung des Kölner Analysehaus ServiceValue in Kooperation mit Focus-Money gewählt (Bewertung: sehr gut).

Im bAV-Kompetenz-Rating des Instituts für Vorsorge- und Finanzplanung (IVFP) wird der SIGNAL IDUNA Gruppe mit dem Prädikat „exzellent“ eine sehr hohe Kompetenz im Bereich der betrieblichen Altersversorgung bescheinigt.

Wie schon im Vorjahr wurde die SIGNAL IDUNA in einer Untersuchung der Analyse- und Beratungsgesellschaft ServiceValue in Kooperation mit FOCUS-MONEY in der BU-Leistungsregulierung mit „sehr gut“ ausgezeichnet.

Bei der erstmaligen Teilnahme am interaktiven BU-Leistungspraxisrating von Franke und Bornberg erzielte die SIGNAL IDUNA Leben AG auf Anhieb die Auszeichnung FFF „sehr gut“. Ebenfalls wurde der SIGNAL IDUNA Leben AG eine Transparente BU-Leistungspraxis“ bescheinigt. Unabhängige Ratingagenturen wie Franke und Bornberg und Morgen & Morgen haben die ausgezeichnete Qualität der Produkte der

SIGNAL IDUNA Leben AG mit Spitzenbewertungen bescheiden:

**Produktatings Altersversorgung:**

- Die nachhaltige Ausrichtung der Fondspalette wird vom Institut für Vorsorge- und Finanzplanung (IVFP) bei den Produkten SI Global Garant Invest Flexible Rente und SI Global Garant Invest Betriebliche Rente mit „sehr gut“ bewertet.
- Höchstnote FFF+ „hervorragend“ bei Franke und Bornberg für das garantierorientierte fondsgebundene Produkt SI Global Garant Invest Flexible Rente und SI Global Garant Invest Basis-Rente.
- Auszeichnung von FOCUS MONEY: Fondspolice SIGGI als Produkt des Monats in Ausgabe 03/2022.
- Deutsches Institut für Servicequalität: Auszeichnung „Versicherungsprodukt des Jahres 2022“ für SI Global Garant Invest.
- SI Global Garant Invest Flexible Rente, SI Global Garant Basis-Rente und SI Global Garant Invest Betriebliche Rente bei IVFP mit sehr gut ausgezeichnet.
- 6 Kompassse „herausragend“ von Ascore für SI Global Garant Invest Betriebliche Rente.
- Handelsblatt: „sehr gut“ im Produktating für SI Global Garant Invest Flexible Rente (100% Garantie) in der Produktkategorie „Hybrid“.

**Produktatings Berufsunfähigkeit:**

- FFF+ „hervorragend“ von Franke und Bornberg für SI WorkLife EXKLUSIV-PLUS sowie für SI WorkLife EXKLUSIV-PLUS (bAV) als selbstständige Versicherung.
- Morgen & Morgen: 5 Sterne „ausgezeichnet“ für SI WorkLife EXKLUSIV-PLUS sowie SI WorkLife EXKLUSIV-PLUS (bAV) als selbstständige Versicherung.
- Im erstmalig von Morgen & Morgen durchgeführten Rating zur Dienstunfähigkeitsabsicherung für Beamte erzielt SI WorkLife EXKLUSIV/-PLUS die Bestnote 5 Sterne „ausgezeichnet“.
- Zweifacher Testsieger bei Franke und Bornberg für die allgemeine und die spezielle Dienstunfähigkeitsabsicherung.
- Institut für Vorsorge und Finanzplanung: EXKLUSIV-PLUS erzielt EXZELLENT für kaufmännische Berufe und „sehr gut“ in weiteren Zielgruppen z. B. Handwerker und Selbstständige.

- „Top“ für SI WorkLife EXKLUSIV-PLUS (mit Baustein Arbeitsunfähigkeit) für einen selbstständigen Tischler und einen angestellten Bankkaufmann im Vergleich der Zeitschrift EURO.ASCORE: 6 Kompassse „herausragend“ für SI WorkLife EXKLUSIV-PLUS bei Angestellten/Selbstständigen und Beamten.
- Zertifikat zur Erfüllung aller Marktstandards von infinma für SI WorkLife EXKLUSIV-PLUS.

**Produktatings Grundfähigkeiten:**

- Höchstnote FFF+ „hervorragend“ bei Franke und Bornberg für SI WorkLife KOMFORT-PLUS.
- Morgen & Morgen: 5 Sterne „ausgezeichnet“ für SI WorkLife KOMFORT-PLUS.
- Zertifikat zur Erfüllung aller Marktstandards von infinma für SI WorkLife KOMFORT-PLUS.
- „sehr gut“ für SI WorkLife KOMFORT-PLUS für einen selbstständigen Tischler und einen angestellten Bankkaufmann im Vergleich der Zeitschrift EURO.
- ASCORE: 5 Kompassse „Ausgezeichnet“ für SI WorkLife KOMFORT/-PLUS.

**Produktatings Risikoschutz:**

- Deutsches Institut für Servicequalität: Verleihung der Auszeichnung „Produkt des Jahres 2022“ für die Produktlinie SI RisikofreiLeben.
- Höchstnote FFF+ „hervorragend“ bei Franke und Bornberg für SI RisikofreiLeben-PLUS.
- Morgen & Morgen: 5 Sterne für SI RisikofreiLeben und SI RisikofreiLeben-PLUS.
- Zertifikat von infinma für SI RisikofreiLeben-PLUS.
- „Top“ für SI RisikofreiLeben in der Kategorie „Single“ für Nichtraucher und Raucher im Vergleich der Zeitschrift EURO.
- ASCORE: 5 Kompassse „ausgezeichnet“ für SI RisikofreiLeben/-PLUS.
- SI Todesfallversicherung: „sehr gut“ im Test von Focus Money in Zusammenarbeit mit dem Institut für Vorsorge und Finanzplanung (IVFP).

**Betriebene Versicherungsarten**

Im Geschäftsjahr 2022 wurden im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft folgende Versicherungsarten betrieben:

Einzel- / Kollektivversicherung

- Kapitalbildende Lebensversicherung
- Risikoversicherung
- Rentenversicherung
- Altersvorsorgeverträge
- Basisrentenverträge
- Rentenversicherung als betriebliche Altersversorgung
- Berufsunfähigkeitsversicherung
- Grundfähigkeitsversicherung
- Fondsgebundene Rentenversicherung

Zusatzversicherung (Einzel- / Kollektivversicherung)

- Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung
- Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung
- Dread-Disease-Zusatzversicherungen

**Lage der Gesellschaft**

Seit dem 1. Januar 2022 bietet die SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG nachhaltig ausgerichtete und digitale Lösungen in der privaten und betrieblichen Altersvorsorge sowie für den modernen Risiko- und Einkommensschutz an.

Für den Vergleichszeitraum des Vorjahres werden keine Zahlen ausgewiesen.

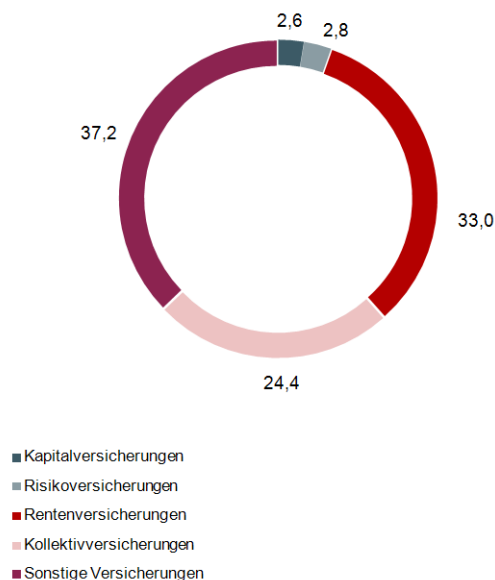
**Beiträge**

Im Jahr 2022 wurden gebuchte Bruttobeiträge von 56,8 Mio. EUR erzielt. Hiervon entfielen 33,2 EUR auf Einmalbeiträge und 23,6 EUR auf laufende Beiträge.

**Neugeschäft**

Das Neugeschäft, das sich aus dem Neuzugang aus eingelösten Versicherungsscheinen sowie Erhöhungen bei bestehenden Verträgen zusammensetzt, betrug in laufendem Beitrag 52,9 Mio. EUR und in Einmalbeiträgen 33,2 Mio. EUR. Die Beitragssumme Neugeschäft zum 31. Dezember 2022 belief sich auf 1,8 Mrd. EUR.

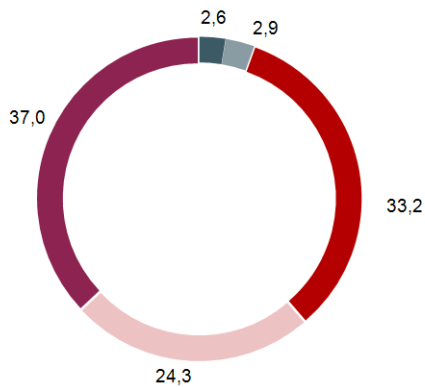
**Anteile der Versicherungsarten am Neuzugang gegen laufenden Beitrag in %**



**Versicherungsbestand**

Der Versicherungsbestand zum 31. Dezember 2022 betrug 50,9 Tsd. Verträge. Der Versicherungsbestand gemessen in Versicherungssumme betrug 4,7 Mrd. EUR.

**Anteile der Versicherungsarten am Bestand in laufendem Beitrag in %**



- Kapitalversicherungen
- Risikoversicherungen
- Rentenversicherungen
- Kollektivversicherungen
- Sonstige Versicherungen

Der Bestand in laufendem Beitrag belief sich auf 52,0 Mio. EUR.

Die vorzeitigen Abgänge (gemessen in laufendem Beitrag) – d.h. Rückkäufe und Umwandlungen in beitragsfreie Versicherungen sowie sonstige vorzeitige Abgänge – betragen 0,8 Mio. EUR. Die gesamten Abgänge (gemessen in laufendem Beitrag) beliefen sich auf 1,0 Mio. EUR.

Die Stornoquote betrug im Geschäftsjahr 3,1 %.

**Leistungen an unsere Kunden**

Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle betragen bis zum 31. Dezember 2022 0,9 Mio. EUR. Hiervon entfielen 0,8 Mio. EUR auf Versicherungsleistungen und 0,1 Mio. EUR auf Rückkäufe.

**Betriebsaufwendungen**

Die Abschlussaufwendungen beliefen sich im Geschäftsjahr auf 75,2 Mio. EUR. Die Abschlusskostenquote – bezogen auf die Beitragssumme des Neugeschäfts – betrug 4,2 %.

Die Verwaltungsaufwendungen betragen 4,7 Mio. EUR. Die Verwaltungskostenquote – bezogen auf die gebuchten Bruttobeiträge – belief sich auf 8,2 %.

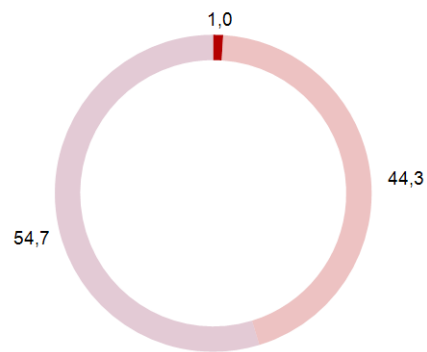
**Kapitalanlagen**

Im Fokus der Anlage stand 2022 die Erzielung einer guten Verzinsung in Verbindung mit einer guten Kreditqualität sowie einer konsequent nachhaltigen Ausrichtung des Anlageportfolios.

Der Kapitalanlagebestand belief sich im Geschäftsjahr auf 80,5 Mio. EUR.

**Zusammensetzung der Kapitalanlagen**

in %



- Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere
- Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere
- Sonstige Ausleihungen

Die Netto-Bewertungsreserven der Kapitalanlagen betragen zum 31. Dezember 2022 insgesamt -12,1 Mio. EUR, was im Wesentlichen auf den deutlichen Zinsanstieg zurückzuführen ist. Die Netto-Reservenquote betrug -15,1 % zum Bilanzstichtag.



Das gesamte Kapitalanlageergebnis betrug 0,7 Mio. EUR. Davon entfielen 0,65 Mio. EUR auf das ordentliche Kapitalanlageergebnis, welches im Wesentlichen aus Zinserträgen resultierte. Das außerordentliche Ergebnis betrug 0,2 TEUR und ergab sich aus Abschreibungen auf Investmentfonds. Sowohl die Nettoverzinsung als auch die laufende Durchschnittsverzinsung lagen bei 1,6 %.

### **Liquiditätslage**

Die liquiden Mittel zum 31. Dezember 2022 betragen 5,7 Mio. EUR (Vorjahr: 75,0 Mio. EUR). Im Rahmen der detaillierten Liquiditätsplanung wird sichergestellt, dass wir jederzeit uneingeschränkt in der Lage sind, unseren fälligen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

### **Rohüberschuss**

Im Geschäftsjahr 2022 erzielte unsere Gesellschaft einen Rohüberschuss in Höhe von -39,1 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR). Im Wesentlichen wird dieser begründet durch den Vorfinanzierungseffekt der Abschlusskosten. Der sich folglich daraus ergebende Fehlbetrag in Höhe von insgesamt 42,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR) wurde von der SIGNAL IDUNA Holding Aktiengesellschaft, mit der ein Gewinnabführungsvertrag besteht, vollständig übernommen.

### **Überschussbeteiligung unserer Kunden**

Im Geschäftsjahr erfolgte eine Zuführung zur freien Rückstellung für Beitragsrückerstattung in Höhe von 0,21 Mio. EUR. Die Aufwendungen für die Direktgutschrift betragen 3,2 Mio. EUR.

### **Überschussanteilsätze**

Dank der soliden und sicherheitsorientierten Kapitalanlagepolitik gewährt die SIGNAL IDUNA Leben AG für in 2023 fällig werdende Überschusszuteilungen eine attraktive Gesamtverzinsung (Rechnungszins zuzüglich Zinsüberschussanteilsatz) für Verträge mit laufender Beitrags- oder Rentenzahlung in Höhe von 2,50 %; einschließlich Schlussüberschuss und Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven ergibt sich für die klassische SI Rentenversicherung eine Gesamtverzinsung von durchschnittlich 3,0 %.

Einzelheiten zu den Überschussanteilsätzen sind den Seiten 71 bis 75 zu entnehmen.

### **Gesamtergebnis**

Nach einer Zuführung von 0,21 Mio. EUR zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung, ergab sich ein Fehlbetrag in Höhe von 42,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR). Dieser wurde von der SIGNAL IDUNA Holding Aktiengesellschaft, mit der ein Gewinnabführungsvertrag besteht, vollständig übernommen.

Die Eigenkapitalquote – bezogen auf die Brutto-Deckungsrückstellung – betrug 2.122,1%.

### **Tatsächliche Entwicklung im Vergleich zur Prognose des Vorjahres**

Die SIGNAL IDUNA Leben AG hat zum 1. Januar 2022 den Verkauf von Versicherungsprodukten aufgenommen. Mit dem erzielten Verkaufsergebnis wurde der erwartete erfolgreiche Marktstart erreicht.

Die Investitionskosten für das Neugeschäft in Form von Abschlusskosten überdeckten, wie angenommen, die Einnahme an kalkulierten Kosten, sodass ein Vorfinanzierungsbedarf für das eingelöste Neugeschäft entstand.

Wie bereits angekündigt führte dieser Vorfinanzierungsbedarf zu einem Fehlbetrag, welcher aufgrund des Gewinnabführungsvertrages mit der SIGNAL IDUNA Holding Aktiengesellschaft vollständig übernommen wurde.

Da die SIGNAL IDUNA Leben AG nur Neugeschäft mit dem derzeit gültigen Höchstrechnungszins von 0,25 % verkauft hat und somit im Bestand führt, hat sie keine Zinszusatzreserve zu stellen (der Referenzzins liegt derzeit bei 1,57 %).

### **VISION2023**

Die SIGNAL IDUNA Gruppe gehört zu den zwölf größten Versicherungsgruppen in Deutschland und pflegt enge Verbindungen zu Handwerk, Handel und zum öffentlichen Dienst. Volatile Märkte, geopolitische und makroökonomische Herausforderungen, wachsende regulatorische Anforderungen sowie die Digitalisierung verlangen von allen Versicherern hohe Anpassungsfähigkeit und kontinuierliche Verbesserungen. Die Strategie der SIGNAL IDUNA Gruppe zielt

auf ertragreiches Wachstum durch konsequente Kundenorientierung und weitere Serviceverbesserungen. Anfang 2018 wurde VISION2023 gestartet, um neue Wachstumsimpulse zu setzen und gleichzeitig den immer dynamischeren Veränderungen des Marktes und den Anforderungen der Kundenschaft weiterhin gerecht zu werden.

VISION2023 ist auf fünf Jahre ausgelegt und eines der ehrgeizigsten und umfangreichsten Transformationsprogramme in der jüngeren Geschichte der SIGNAL IDUNA Gruppe.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe hat bereits frühzeitig mit der digitalen Transformation des Kerngeschäfts begonnen. Dies betrifft nicht nur Apps oder Online-Services, die zunehmend Papierformulare und Briefpost ersetzen. Es geht insbesondere um das Produkt an sich: Die Versicherten wollen mehr als eine Versicherungspolice, sie wollen Lösungen. Unsere Antwort auf diese Entwicklung ist VISION2023. Im Mittelpunkt stehen die Kundinnen und Kunden und unsere Vision: „Gemeinsam mehr Lebensqualität schaffen!“

Auch im Geschäftsjahr 2022 haben die Folgen der Corona-Pandemie die Art zu leben und zu arbeiten weiter verändert. So hat die Pandemie zu einem enormen Digitalisierungsschub geführt. Die damit einhergehenden Veränderungen werden weiter bestehen bleiben. Diese Krise haben Unternehmen, die ihre Produkte oder Services auch digital anbieten konnten, besser bewältigt. Allerdings bedeutet Digitalisierung nicht, dass die Kundinnen und Kunden auf eine Beratung verzichten wollen. Dies gilt gerade für erklärungsbedürftige Produkte. Das persönliche Informationsgespräch wird bei Finanz- und Vorsorgeprodukten daher weiter eine wichtige Rolle spielen, auch wenn ein Teil dieser Gespräche künftig auf digitalen Kanälen stattfinden wird.

2022 haben wir im Rahmen des Transformationsprogramms die Agilisierung der SIGNAL IDUNA Gruppe fortgeführt. Als einer der ersten Versicherer in Deutschland führen wir agile Arbeitsweisen systematisch über agile Organisationsstrukturen ein. Fast 1.500 Mitarbeitende arbeiten inzwischen in interdisziplinären, flexiblen Teams nach agilen Methoden zusammen – persönlich und virtuell. Das Transformationsprogramm und unser Handeln erzeugten eine sehr positive Resonanz im Markt: Die SIGNAL IDUNA Gruppe erhielt in der

Kategorie „Agile Organisation“ den Mindshift Award 2022 des Handelsblatts.

Die Veränderung der SIGNAL IDUNA Gruppe wird durch ein im Entstehen befindliches modernes und motivierendes Arbeitsumfeld auch nach innen sichtbar. Um den ressortübergreifenden Austausch zu fördern, wurden bereits ganze Arbeitsflächen, Büros und Arbeitsplätze der SIGNAL IDUNA Gruppe modernisiert. Auch diese Maßnahmen tragen zu einer positiven Weiterentwicklung unserer Unternehmenskultur bei. Diesen Weg wollen wir in den kommenden Jahren weiter fortsetzen.

Im aktuellen Berichtsjahr wurde mit dem Kundenportal „Meine SI“ ein Meilenstein von VISION2023 erreicht. Unsere Kundinnen und Kunden können über das optisch ansprechende Portal u. a. Belege einreichen und haben einen bequemen Zugriff auf ihre Verträge und Dokumente. Eine gute Nutzerzentrierung, ein modernes und intuitives Design sowie zusätzliche Funktionen erfüllen dabei wichtige Kundenbedürfnisse. Das Kundenportal wird stetig weiterentwickelt, wobei wir auch Anregungen aus Kundenfeedbacks aufnehmen. Sämtliche Funktionen im Kundenportal zielen auf eine automatische Verarbeitung ab, um die Anliegen in kürzerer Zeit zu bearbeiten.

Zudem bietet die SIGNAL IDUNA Gruppe mit der „meine SIGNAL IDUNA App“ einen weiteren mobilen Service: Kundinnen und Kunden können so viele ihrer Versicherungsangelegenheiten schnell und unkompliziert selbst erledigen. Insgesamt haben wir bereits mehr als 630.000 digitale Bestandskundinnen und -kunden. Die App bietet wie auch das Kundenportal einen Überblick über die abgeschlossenen Versicherungen. Zudem lassen sich über sie Rechnungen sowie Heil- und Kostenpläne einreichen. Auch standardisierte Bescheinigungen oder Änderungen von Stamm- und Adressdaten können von unseren Kundinnen und Kunden eigenständig heruntergeladen oder online beantragt werden. Zusätzlich leistet der optionale digitale Postversand einen Beitrag zum Umweltschutz und spart darüber hinaus Kosten. 2022 konnten wir insgesamt knapp 2 Mio. Schriftstücke ausschließlich digital in der App und dem neuen Kundenportal bereitstellen und damit auf einen postalischen Versand verzichten.

2022 haben wir unser Service- und Leistungsangebot im Belegschaftsgeschäft für Branchen, Tarifverträge und Großkunden ausgebaut. Neben kontinuierlichen Serviceverbesserungen wurde das Angebot für die betriebliche Krankenversicherung (bkV) durch neue Budget-Varianten und optimierte Bausteintarife weiter abgerundet. Bei den jetzt eingeführten Budget-Varianten „GesundAKTIV+“, „GesundAGIL+“ und „GesundVITAL+“ profitieren Versicherte zukünftig vom ausgebauten Leistungsumfang, zusätzlichen Assistance-Leistungen und Budgethöhen zwischen 300 bis 1.500 EUR. Betriebe können schon ab drei Angestellten einen bkV-Kollektivvertrag bei SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G. abschließen.

Im Berichtsjahr hat die SIGNAL IDUNA Gruppe eine strategische Partnerschaft mit Google Cloud ins Leben gerufen, um die Entwicklung von cloudbasierten, kundenorientierten Produkten und Dienstleistungen zu beschleunigen. Die Entwicklung neuer Anwendungen sowie die Nutzung von Google Clouds fortschrittlichen Tools für Künstliche Intelligenz (KI) und Datenanalyse werden es der SIGNAL IDUNA Gruppe zudem ermöglichen, schneller und flexibler auf Markttrends und geändertes Kundenverhalten zu reagieren. Die strategische Partnerschaft wird die Transformation der SIGNAL IDUNA Gruppe hin zu einem datengetriebenen Unternehmen beschleunigen.

Auch künftig bleibt eines essenziell – der Mensch steht immer im Mittelpunkt unseres Handelns!

### **Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur Lage**

Vor dem Hintergrund der unvorhersehbaren wirtschaftlichen Herausforderungen in 2022 hat sich die neue Gesellschaft SIGNAL IDUNA Leben AG erfolgreich im Markt etabliert.

Die Beitragssumme des Neugeschäfts zum 31. Dezember 2022 belief sich auf 1,8 Mrd. EUR. Das Neugeschäft aus dem Neuzugang eingelöster Versicherungsscheine inklusive sonstiger Erhöhungen (ohne übrigen Zugang) betrug in laufendem Beitrag 52,6 Mio. EUR und gemessen in Einmalbeiträgen 33,2 Mio. EUR.

Das Kapitalanlageergebnis fiel mit 0,7 Mio. EUR positiv aus, was im Wesentlichen aus ordentlichen Erträgen aus Zinstiteln resultiert. Die Nettoverzinsung betrug 1,62 %.

Der Fehlbetrag in Höhe von 42,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR) wurde von der SIGNAL IDUNA Holding Aktiengesellschaft, mit der ein Gewinnabführungsvertrag besteht, vollständig übernommen.

### **Personal- und Sozialbericht**

#### **Personal SIGNAL IDUNA Gruppe**

Zum 31. Dezember 2022 waren 8.117 Mitarbeitende bei der SIGNAL IDUNA Gruppe beschäftigt, davon 345 Auszubildende. Hinzu kommen 2.959 selbstständige Außendienstpartnerinnen und -partner. Insgesamt sind 11.076 Mitarbeitende für die SIGNAL IDUNA Gruppe tätig (im Jahresdurchschnitt 10.870 Mitarbeitende).

#### **Qualifikation durch Aus- und Weiterbildung**

Die SIGNAL IDUNA Gruppe bietet mit fünf dualen Studien- und vier Ausbildungsgängen im Betrieb, Vertrieb, in der IT und bei den Tochtergesellschaften eine umfangreiche Auswahl an Ausbildungsmöglichkeiten an. Die Verordnung über die Berufsausbildung wurde für das neue Ausbildungsjahr angepasst. Dadurch kann die SIGNAL IDUNA Gruppe ein breites Spektrum beruflicher Perspektiven bieten, um Nachwuchs zu gewinnen und langfristig zu binden. Die guten Abschlüsse der Auszubildenden und der Studierenden und die konsequente digitale und agile Ausrichtung aller Ausbildungs- und Studiengänge konnten wir auch 2022 weiter fortführen.

Insgesamt wurden im Jahr 2022 an den beiden Hauptverwaltungsstandorten 35 Auszubildende und dual Studierende eingestellt. Hinzu kamen 79 Auszubildende und dual Studierende im Vertrieb. Aufgrund der agilen und digitalen Transformation sowie der beginnenden Abgänge der Mitarbeitenden der geburtenstarken Jahrgänge stieg die Nachfrage an fachlich gut ausgebildetem Nachwuchs mit guten agilen und digitalen Kompetenzen stark an. Dieser Bedarf kann aktuell nicht gedeckt werden. Das lässt sich an den Einstellungszahlen für 2022 feststellen.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe unterstützt darüber hinaus eine systematische und an der Unternehmensstrategie ausgerichtete Entwicklung ihrer Mitarbeitenden. Dafür wurde ein nachhaltiges Kompetenzmanagement eingeführt, das die konsequente Qualifizierung und Entwicklung der Mitarbeitenden vorsieht. Dieses wurde softwaregestützt sukzessive in allen Unternehmensbereichen eingeführt.

Um eine hochwertige Kompetenzentwicklung von Mitarbeitenden sicherzustellen und die Arbeitgeberattraktivität durch eine gezielte Förderung zu erhöhen, unterstützt die SIGNAL IDUNA Gruppe die „Nebenberufliche Weiterbildung“ sowohl finanziell als auch durch Freistellungstage. Die Personalentwicklung steht allen interessierten Mitarbeitenden bei der Auswahl berufsbegleitender Weiterbildungen beratend zur Seite und unterstützt sie bei der Organisation. Neben dem bestehenden Netzwerk von externen Bildungsanbietern ist ein internes Netzwerk für nebenberufliche Studierende entstanden, das stetig wächst. Hierzu finden regelmäßig Informationsveranstaltungen statt, die den Mitarbeitenden und Führungskräften Impulse und Orientierung für strategisch relevante Weiterbildungen geben. Das Angebot wird sehr gut angenommen und findet zunehmendes Interesse.

### **Chancengerechtigkeit**

Die Initiative #wirfürvielfalt setzt sich seit Mitte 2021 für mehr Vielfalt in der SIGNAL IDUNA Gruppe ein. Ziel ist es, Vielfalt zu leben, Diversität als Unternehmenswert zu etablieren, entsprechende Netzwerke aufzubauen und Impulse zu setzen sowie die Rahmenbedingungen für mehr Diversität in der Unternehmensgruppe zu schaffen. Wer ein so facettenreiches Thema wie Vielfalt im Unternehmen stärken möchte, muss sich in der Startphase fokussieren. Der Fokus liegt zunächst darauf, mehr Chancengerechtigkeit der Geschlechter zu erreichen. Mit viel Engagement hat #wirfürvielfalt Vorstandsformate genutzt, um die wesentlichen Auswirkungen von Diversität auf die Geschäftsorganisation zu vermitteln. Aktuell ist geplant, eine ganzheitliche und langfristige Diversitätsstrategie zu erarbeiten sowie die praktische Umsetzung der daraus entstehenden Maßnahmen auf allen Ebenen der Organisation zu etablieren. Veranstaltungen, unter anderem mit der AllBright Stiftung sowie dem unternehmenseigenem Frauen-

netzwerk women@SI, fördern die Kommunikation zur Bedeutung von Diversität in die Organisation und ermöglichen allen Mitarbeitenden teilzuhaben.

Als moderner Arbeitgeber arbeiten wir auch stets an neuen Führungskonzepten, um den Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden gerecht zu werden. Co-Leadership ist eines davon. Statt einer Person in einer spezifischen Führungsrolle gibt es zwei, die sich die gleiche Stelle teilen. Diesen Führungsansatz haben wir 2022 konzipiert und werden diesen 2023 in der SIGNAL IDUNA Gruppe pilotieren. Durch die Möglichkeit des Führens mit unterschiedlichen Arbeitszeitmodellen fördern wir Diversität und die Work-Life-Balance unserer Mitarbeitenden.

Vielfältige Arbeitszeitmodelle und flexible Arbeitszeiten unterstützen dabei, Berufliches und Privates zu vereinbaren. Mobiles Arbeiten ist dabei ein fester Bestandteil und seit 2022 auch in einer Betriebsvereinbarung festgehalten. Die unkomplizierte Abgeltung von Sonderzahlungen u. a. durch Freizeit ist eine weitere attraktive Möglichkeit, die Work-Life-Balance zu fördern, z. B. durch eine längere, berufliche Auszeit. Weitere Angebote rund um das Thema Familie sind Ruheräume für werdende Mütter, KITA-Plätze („Elbkinder“), Kinderbetreuungskostenzuschuss, Eltern-Kind-Zimmer sowie eine Pflegeberatung.

Zufriedene und motivierte Mitarbeitende sind die Basis unseres Erfolgs. Um dies zu erreichen, ist nicht nur die richtige Balance von Beruf und Leben wichtig, sondern vor allem auch die Gesundheit unserer Mitarbeitenden. Ein wichtiges Ziel unserer Personalpolitik ist, unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit zu bieten, ihre individuellen Lebenskonzepte mit dem Berufsleben zu vereinbaren – und zwar für alle Mitarbeitenden der SIGNAL IDUNA Gruppe in allen Lebensphasen.

### **Betriebliches Gesundheitsmanagement**

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement bietet den Mitarbeitenden eine umfangreiche Auswahl an Maßnahmen.

Es gibt ein vernetztes Konzept gesundheitsfördernder Aktivitäten, wie Seminare, Workshops, Bewegungs- und Bera-

tungsangebote. Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie haben wir bereits seit März 2020 alle Angebote auf virtuelle Formate umgestellt.

Wir verfolgen mit unserem Betrieblichen Gesundheitsmanagement u. a. folgende Ziele:

- Schaffung von Arbeits- und Rahmenbedingungen, die für die Gesundheit, die Motivation und die Leistungsfähigkeit der Beschäftigten förderlich sind,
- Erhaltung der Gesundheit und Arbeitsfähigkeit der Mitarbeitenden, möglichst bis zum Rentenalter und darüber hinaus,
- Schärfung und Sensibilisierung des Bewusstseins der Mitarbeitenden für einen gesunden Lebensstil.

Im Rahmen der Prävention können die Mitarbeitenden kostenfrei an Gesundheits- und Stresschecks teilnehmen. Zusätzlich bestand die Möglichkeit, an virtuellen Workshops zu unterschiedlichen Themen teilzunehmen (u. a. Umgang mit Belastungen, Stressabbau, Ernährungsberatung, Resilienzstärkung, positive Psychologie oder im Bereich Bewegung und Entspannung). Außerdem wurden betriebliche Impfungen gegen COVID-19 und die bereits etablierten Grippe-schutzimpfungen angeboten.

Qualifizierte betriebliche Suchtberatende unterstützen bei konkreten Fragestellungen. Eine Pflegeberatung, die bei Pflegefällen in der Familie berät, sowie ein umfangreiches Lebenslagencoaching, das Mitarbeitende bei herausfordernden Situationen im beruflichen und privaten Bereich sowie bei Krankheit jederzeit telefonisch oder persönlich nutzen können, runden das Angebot ab.

Zudem gibt es die Möglichkeit, digital Vorsorgedokumente (Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung) zu einem vergünstigten Preis für sich und seine Familienangehörigen zu erstellen.

Das breite Angebot wird ergänzt durch spezielle (Online-) Workshops mit dem Titel „Gesund Führen – gesundes Führen“. Diese sensibilisieren Führungskräfte für den verantwortungsvollen Umgang mit den eigenen Ressourcen und zum wertschätzenden Umgang mit Mitarbeitenden.

Als Ausgleich zur Tätigkeit im Büro können die Mitarbeitenden nach der Pandemie wieder die zahlreichen Angebote der Betriebssportgruppen und weiterer Kooperationspartner nutzen. Es werden jedoch auch hier viele Angebote weiterhin virtuell angeboten – live oder als zur Verfügung gestellte Videos.

### **Zufriedenheit der Mitarbeitenden**

Die Zufriedenheit bei Mitarbeitenden der SIGNAL IDUNA Gruppe wurde auch in 2022 durch die „MEHR WIR Pulsbefragung“ (Mitarbeiterbefragung) erhoben. Die erneut guten Ergebnisse im Themenfeld „Verbundenheit“ zeigen, dass die Mitarbeitenden „Spaß an ihrer Arbeit haben“ und „die SIGNAL IDUNA Gruppe als Arbeitgeber weiterempfehlen“ können. Insgesamt zeigt sich hierdurch eine hohe Identifikation der Belegschaft mit der SIGNAL IDUNA Gruppe als Arbeitgeber.

Für die erfolgreiche Bewältigung der vielfältigen und anspruchsvollen Arbeiten im Jahr 2022 danken wir den Mitarbeitenden sowie den Außendienst- und Vertriebspartnerinnen und -partnern der SIGNAL IDUNA Gruppe.

Unsere Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Sämtliche betrieblichen Funktionen werden durch andere Unternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe wahrgenommen. Grundlage dafür sind Ausgliederungs- und Generalagenturverträge.

### **Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden**

Die SIGNAL IDUNA Gruppe legt großen Wert darauf, ihren Kundinnen und Kunden einen exzellenten Service zu bieten. Das Thema Service-Exzellenz steht auch im Mittelpunkt unseres Transformationsprogrammes VISION2023.

Für die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden durch eine hohe Servicequalität wurden Servicegrundsätze vereinbart. Regelmäßige interne und externe Messungen helfen dabei, diese Grundsätze einzuhalten. So werden Kennzahlen zu unseren Geschäftsprozessen, z. B. die Bearbeitungszeiten von Anträgen ermittelt und ausgewertet. Die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden messen wir durch Befragungen zum Serviceerlebnis. Die Ergebnisse bilden die Basis für Maßnahmen, um unsere Servicequalität kontinuierlich zu verbessern

und die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden fortwährend zu erhöhen.

### **Nachhaltigkeit**

Neben den politisch und aufsichtsrechtlich zu erfüllenden Nachhaltigkeitsanforderungen fragen auch Kundinnen und Kunden zunehmend nach nachhaltig ausgerichteten Unternehmen bzw. nachhaltigen Produktangeboten. Auch die SIGNAL IDUNA Gruppe richtet ihr unternehmerisches Handeln an den Grundprinzipien einer ökonomischen sowie ökologisch und sozial verträglichen Wirtschaftsweise aus und verfolgt einen ganzheitlichen integrativen Ansatz von Nachhaltigkeit.

Die Chancen nachhaltiger Investments sind ein essenzieller Beitrag zur Sicherung der Wertstabilität unserer Kapitalanlagen. Seit Anfang 2020 haben wir nachhaltige Anlagestrategien in unseren Investment- und Risikomanagementprozess integriert. So bewerten wir bei Entscheidungen auch die Nachhaltigkeit von Wertpapieren, z. B. durch ein sogenanntes „ESG-Rating“ auf Basis externer Daten (MSCI). Unter dem Begriff ESG-Rating versteht man eine Bewertung der Faktoren Environment, Social und Governance in Unternehmen (ESG). Anfang 2021 wurden zudem als ein wesentlicher Baustein die UN Principles for Responsible Investment (UN PRI) unterzeichnet. Im Jahr 2022 wurden außerdem die Prinzipien für nachhaltige Versicherung UN PSI (Principles for Sustainable Insurance) unterschrieben – was das Ziel der Gruppe bekräftigt, nachhaltige Aspekte im Kerngeschäft zu verankern.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe hat – gemeinsam mit dem Projektentwickler Moveon Energy – das größte zusammenhängende Solarparkprojekt Europas am Hainer See bei Leipzig erworben und kann dadurch ihren Beitrag zur Energiewende deutlich ausbauen. Für die SIGNAL IDUNA Gruppe ist das Großprojekt ein wichtiger Meilenstein, um dem erklärten Ziel ihrer Nachhaltigkeitsstrategie näher zu kommen: aktiv einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und langfristig klimaneutral zu wirtschaften. Die erzeugte Solarenergie wird ohne staatliche Förderung mittels langfristiger Stromabnahmeverträge industriellen und sonstigen Großabnehmern zur Verfügung gestellt werden. Die Investition in erneuerbare Energien ist ein strategisches Ziel unserer Kapitalanlage.

## **Risiko- und Chancenbericht**

Nach § 289 Abs. 1 Satz 4 HGB ist das Unternehmen verpflichtet, über wesentliche Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung zu berichten. Die nach § 91 Abs. 2 AktG sowie darüber hinaus die nach § 26 VAG geforderten Maßnahmen zur Einrichtung eines Überwachungs- bzw. Risikomanagementsystems wurden getroffen.

Als Risiken und Chancen werden negative bzw. positive Abweichungen von den Zielerwartungen mit entsprechender Implikation auf die wirtschaftliche Lage des Unternehmens definiert. Die für das Unternehmen relevanten Risiken und Chancen werden im Folgenden näher beschrieben.

### **Wesentliche Elemente des Risikomanagementsystems des Unternehmens**

Zentrale Eckpfeiler des Risikomanagementsystems sind die Risikokultur im Unternehmen, die Risikostrategie sowie der Risikomanagementprozess. Die zu erfüllenden Aufgaben und Verantwortlichkeiten werden durch die Risikomanagementorganisation in die aufbauorganisatorischen Regelungen integriert.

Die vorhandene **Risikokultur** fördert ein übergreifendes Bewusstsein für das Vorhandensein von Risiken und den offenen Umgang mit diesen. Als Teil der Unternehmenskultur wird die Risikokultur fortlaufend weiterentwickelt und mit gezielten Maßnahmen, beispielsweise durch angebotene Schulungen für Risikoverantwortliche, unterstützt.

Die **Risikostrategie** wird aus der Geschäftsstrategie der SIGNAL IDUNA Leben AG abgeleitet und ist zu dieser konsistent. Die Risikostrategie des Unternehmens beinhaltet die Beschreibung der sich aus der Geschäftsstrategie ergebenden Risiken bezüglich ihres Einflusses auf die Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie den daraus resultierenden Umgang mit den Risiken einschließlich Steuerung und Überwachung. Dabei ist festgelegt, dass nur solche Risiken eingegangen werden, die nicht zu einer existenzgefährdenden Situation für das Unternehmen führen. Dies beinhaltet insbesondere die Sicherstellung der Eigenständigkeit der SIGNAL IDUNA Gruppe, den Schutz der Versicherten sowie

die Erfüllung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Die Risikostrategie wird jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Darüber hinaus sind Anlässe definiert, die eine Ad-hoc-Überprüfung erfordern, wie beispielsweise die Aktualisierung der Geschäftsstrategie oder signifikante Änderungen des Gesamtrisikoprofils.

Der **Risikomanagementprozess** setzt sich aus der Risikoidentifikation, der Risikoanalyse und -bewertung, der Risikosteuerung sowie der Risikoüberwachung und -berichterstattung zusammen. Die wesentlichen Bestandteile werden in internen Leitlinien definiert.

Zur Risikoidentifikation werden quartalsweise Risikoinventuren durchgeführt. Darüber hinaus findet eine jährliche Emerging-Risk-Inventur statt. Bei dieser werden neu auftretende Ereignisse oder zunehmende Trends berücksichtigt, die das Geschäftsumfeld der SIGNAL IDUNA Gruppe betreffen, wobei deren Ursache nicht oder nicht direkt von der SIGNAL IDUNA Gruppe beeinflussbar sein können.

Für alle Einzelrisiken erfolgt die Risikoanalyse und -bewertung als Teil der Risikoinventur. Die Risiken werden anhand ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit sowie der Schadenhöhe bewertet. Die getroffenen Maßnahmen sind zu berücksichtigen (Nettobewertung). Darüber hinaus werden die Risiken durch die Berechnung der aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderung sowie mittels der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (Own Risk and Solvency Assessment, kurz: ORSA) quantitativ bewertet. In diesem ORSA-Prozess erfolgt zusätzlich eine Analyse der Veränderung des Risikoprofils und der Kapitalanforderungen über den Planungszeitraum. Materielle Änderungen des Risikoprofils sowie bedeutende Entscheidungen und Ereignisse führen darüber hinaus zur Durchführung eines nichtregelmäßigen bzw. Ad-hoc-ORSA.

Für Initiativen, die eine hohe Implikation auf die Erreichung der Unternehmensziele der SIGNAL IDUNA Gruppe haben, erfolgt zudem eine gesonderte Risikobewertung.

Sowohl die Risikosteuerung als auch die Risikoüberwachung werden durch das Risikotragfähigkeitskonzept, das daraus abgeleitete Limitsystem, welches den Risikoappetit des Un-

ternehmens berücksichtigt, sowie ein differenziertes Kennzahlensystem unterstützt. Die genannten Instrumente werden stetig weiterentwickelt.

Die Risikotragfähigkeit, basierend auf Eigenmitteln und den Kapitalanforderungen nach Solvency II, determiniert den maximalen Umfang der Risikoübernahme. Die darauf aufbauenden Limite sowie das implementierte Frühwarnsystem setzen die Vorgaben aus der Risikostrategie um.

Über die im Rahmen des Risikomanagementprozesses und der Risikoinventur als materiell eingestufteten Risiken erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung an das Risikokomitee und den Vorstand. Darüber hinaus sind Sachverhalte definiert, die eine Ad-hoc-Risikoberichterstattung auslösen. Ereignisse und Entwicklungen mit Auswirkungen auf die Risikolage und die Wirksamkeit der eingeleiteten Maßnahmen werden kontinuierlich analysiert und in die Berichterstattung integriert. Hierzu zählen aktuell insbesondere die Themenfelder Inflation, Zinsanstieg und weitere Auswirkungen des Ukraine-Krieges.

Innerhalb des Risikomanagements werden Planungs- und Überwachungssysteme eingesetzt, die die Verfolgung von Ziel-/Ist-Abweichungen ermöglichen. Die Überwachungssysteme und -prozesse werden kontinuierlich weiterentwickelt, um die Funktionsfähigkeit sicherzustellen.

Unser Risikomanagementsystem umfasst auch ausgelagerte Prozesse/Funktionen, da Risiken auch hieraus resultieren können. Für neue Ausgliederungen und die Überwachung bestehender Ausgliederungen wurde ein strukturierter Ausgliederungsprozess etabliert.

Die Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagementsystems wird fortlaufend durch die Risikomanagementfunktion überwacht.

Das Risikomanagementsystem der SIGNAL IDUNA Gruppe ist zudem Prüfungsgegenstand der Internen Revision.

Zur Sicherstellung der Anforderungen an die fachliche Qualifikation von Aufsichtsräten, Vorständen sowie verantwortlichen Personen und Mitarbeitenden von Schlüsselfunktionen wurden auch in 2022 Schulungen durchgeführt.

Die Risikosteuerung liegt dezentral in der Verantwortung der Fachbereiche. Durch die Trennung des Eingehens von Risikopositionen und der Risikoüberwachung wird organisatorisch sichergestellt, dass keine Interessenkonflikte entstehen. Die von der Risikosteuerung unabhängige Risikoüberwachung, die Förderung der Umsetzung des Risikomanagementsystems sowie die operative Durchführung des Risikomanagements erfolgen durch die Risikomanagementfunktion. Dazu gehören insbesondere:

- die Unterstützung des Vorstandes und anderer Funktionen bei der effektiven Handhabung des Risikomanagementsystems,
- die Überwachung des Risikomanagementsystems,
- die Identifikation, Bewertung und Analyse von Risiken, die Überwachung der Maßnahmen zur Risikobegrenzung und die Koordination der Durchführung und Dokumentation der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung und
- die Berichterstattung mindestens über wesentliche Risikoexponierungen und Beratung des Vorstands in Fragen des Risikomanagements.

Die Risikomanagementfunktion setzt sich aus der Funktionsstelle Zentrales Risikomanagement (zentrale Risikomanagementfunktion) sowie dezentralen Risikomanagementfunktionen in einzelnen Vorstandsressorts zusammen. Bei der zentralen Risikomanagementfunktion liegt die Verantwortung insbesondere für die abschließende Sicherstellung der Unabhängigkeit der Risikomanagementfunktion von der Risikosteuerung sowie die übergreifende Koordination des Risikomanagementprozesses.

Außerdem erfolgen in der zentralen Risikomanagementfunktion die Koordination, die Analyse und die Validierung der Berechnung sowie die Berichterstattung zur aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderung gemäß Solvency II und zur unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung.

## Materielle Risiken und Chancen des Unternehmens

Die Risiken der SIGNAL IDUNA Leben AG entstammen im Wesentlichen aus dem betriebenen Erstversicherungsgeschäft und dem damit verbundenen Kapitalanlagegeschäft.

## Versicherungstechnische Risiken

Für die SIGNAL IDUNA Leben AG sind insbesondere folgende versicherungstechnische Risiken von zentraler Bedeutung, die nach Materialität gemäß der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung absteigend geordnet sind:

- Stornorisiko
- Invaliditäts-/Morbidity-/Krankheitsrisiko
- Kostenrisiko

Einen besonderen Stellenwert nimmt das **Stornorisiko** ein. Es bezeichnet das Risiko eines Verlustes oder einer nachteiligen Veränderung des Werts der Versicherungsverbindlichkeiten, das sich aus Veränderungen in der Höhe oder in der Volatilität der Storno-, Unterbrechungs- und Verlängerungsraten von Versicherungspolice ergibt.

Das **Invaliditäts-/Morbidity-/Krankheitsrisiko** wird definiert als das Risiko eines Verlustes oder einer nachteiligen Veränderung des Werts der Versicherungsverbindlichkeiten, das sich aus Veränderungen in der Höhe, im Trend oder bei der Volatilität der Invaliditäts-, Krankheits-, Pflege- und Morbidityraten ergibt.

Als weiteres Risiko spielt das **Kostenrisiko** eine wesentliche Rolle. Es besteht in dem Risiko eines Verlustes oder einer nachteiligen Veränderung des Werts der Versicherungsverbindlichkeiten, das sich aus Veränderungen in der Höhe, im Trend oder in der Volatilität der beim Abschluss, bei der Verwaltung und bei der Schadenregulierung von Versicherungsverträgen angefallenen Kosten ergibt.

Den fest vereinbarten Versicherungsbeiträgen stehen langfristige Leistungszusagen seitens des Unternehmens gegenüber. Die Höhe der für die Leistungszusagen benötigten Rückstellungen hängt vom Verlauf der biometrischen Risiken



sowie von den Zins- und Kostenannahmen ab. Der Verantwortliche Aktuar stellt im Rahmen der internen Rechnungslegung den kalkulierten Mitteln die tatsächlichen Aufwendungen gegenüber und erläutert die Überprüfungen im jährlichen Aktuarbericht gegenüber dem Vorstand und der Aufsicht.

Sollte der tatsächliche Verlauf der den Leistungszusagen zugrundeliegenden Annahmen von der Kalkulation nachteilig abweichen, so kann sich daraus die Notwendigkeit zur Bildung einer entsprechenden Rückstellung ergeben, die das Geschäftsjahresergebnis belastet. Bei einer positiven Abweichung ergibt sich daraus die Chance eines guten Risikoergebnisses sowie einer Überschussbeteiligung für die Kundinnen und Kunden.

Für Prämien und Rückstellungen werden aus heutiger Sicht ausreichend sichere Sterbe- und Invaliditätstafeln verwendet, für das Neugeschäft des Jahres 2022 zum Beispiel die von der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV) e.V. veröffentlichten Sterbetafeln.

Die bei der Berechnung der Deckungsrückstellung eingesetzten Ausscheideordnungen werden für wesentliche Anteile des Bestandes im Anhang aufgeführt.

Bei der Kalkulation von Neugeschäftsbeiträgen werden die Kalkulationsannahmen bzw. Ausscheideordnungen überprüft und gegebenenfalls angepasst. Beim Zugang bestehen unter anderem durch die Gestaltung der Annahmepolitik und des Produktdesigns umfangreiche Steuerungsmöglichkeiten hinsichtlich der Qualität und des Volumens, was sich wiederum positiv auf die Bestandszusammensetzung auswirkt.

## Marktrisiken

Das Marktrisiko bezeichnet das Risiko, das sich direkt oder indirekt aus Schwankungen in der Höhe bzw. in der Volatilität der Marktpreise für die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente ergibt. Es umfasst im Wesentlichen das Verlustrisiko aufgrund von nachteiligen Änderungen von Aktienkursen, Zinsen, Währungskursen, Kreditspreads sowie von Zeitwerten bei Beteiligungen und Immobilien. Zusätzlich zählt die Marktrisikokonzentration zur Gruppe der Marktrisiken. Das Marktrisiko wurde in 2022 maßgeblich durch die

vorgenannte Entwicklung der Kapitalmärkte (insbesondere Inflation, Zinsanstieg und weitere Auswirkungen des Ukraine-Krieges) geprägt.

Zu den für die SIGNAL IDUNA Leben AG wesentlichen Marktrisiken gehören insbesondere:

- Zinsrisiko
- Spreadrisiko

Beim **Zinsrisiko** handelt es sich um das Risiko von Verlusten aus der Sensitivität der Werte von Vermögen, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumenten in Bezug auf Veränderungen in der risikofreien Zinsstrukturkurve oder in Bezug auf die Volatilität der Zinssätze. Das Zinsrisiko besteht für alle Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente, deren Marktwert auf eine Änderung der Zinskurve reagiert.

Neben Marktwertverlusten durch einen Zinsanstieg ergibt sich das Risiko auch daraus, dass bei der Neuanlage in Niedrigzinsphasen Zinserträge ggf. nicht mehr ausreichen, um passivseitige Anforderungen zu erfüllen. Bilanzielle Risiken wurden durch die Neuregelungen zur Zinszusatzreserve reduziert.

Chancen ergeben sich hierbei insbesondere aus weiter moderat steigenden Zinsen.

Für die Überwachung der Marktrisiken von Zinsträgern werden Sensitivitätsanalysen und Stresstests eingesetzt, welche die Wertveränderung des Portfolios in Abhängigkeit zu Marktschwankungen aufzeigen.

Zu den Marktrisiken gehört abschließend das **Spreadrisiko**. Es bezeichnet das Risiko von Verlusten aus der Sensitivität der Werte von Vermögen, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumenten in Bezug auf Veränderungen in der Höhe oder in der Volatilität der Kreditspreads über der risikofreien Zinskurve. Im Rahmen des Spreadrisikos werden die Auswirkungen der Änderungen von Kreditspreads gegenüber dem risikolosen Zins auf den Marktwert von Kapitalanlagen unter Kreditrisikoaspekten analysiert. Die Veränderung der Kreditspreads resultiert aus Bonitätsänderungen der Schuldner so-

wie Veränderungen der Liquidität und somit der Handelbarkeit der Kapitalanlage. Das Risiko besteht im Werteverfall eines Kredits bzw. in der Möglichkeit, dass sich Verluste in Form von Kreditausfällen oder Ertragsausfällen ergeben.

Das Spreadrisiko wird im Rahmen der regelmäßigen Bewertung der Zinsträger beobachtet und bewertet.

Im Rahmen des implementierten Kreditprozesses erfolgt eine regelmäßige Überwachung der Kreditengagements. Das Emittentenuniversum basiert auf einem internen Scoring-Prozess und definierten Limiten je Emittent. Neue Kreditsegmente und nicht alltägliche Anlagen durchlaufen einen standardisierten Prüfungsprozess.

Die Anlage erfolgt auf Basis des vom Vorstand verabschiedeten internen Anlagekatalogs (Kapitalanlage Leitlinie) und unter Berücksichtigung der unternehmensindividuellen Risikotragfähigkeit.

Darüber hinaus bestehen für den Einsatz von speziellen Finanzinstrumenten wie beispielsweise Kreditderivate oder strukturierte Produkte innerbetriebliche Richtlinien.

Den Schwerpunkt der Neuanlage in Zinsträger im Direktbestand bildeten Investments in Infrastrukturprojekten. Daneben wurden Anlagen bei Kreditinstituten guter Bonität erworben. Weiterhin wurde in ausgewählte Versicherungen investiert.

Die im Folgenden genannten Quoten wurden auf Basis von Marktwerten ermittelt.

Das Exposure bei Unternehmen außerhalb des Bankensektors bildet mit 65,0 % den Schwerpunkt des Portfolios. Davon sind 100 % Zinsträger.

Die SIGNAL IDUNA Leben AG investiert in diesem Zusammenhang verstärkt auch in ausgewählte Anlagen im Segment „Infrastruktur“. Der Anteil dieser Investments am gesamten Kapitalanlagebestand beträgt 54,4 %.

Der Anteil der Anlagen bei Unternehmen des Bankensektors beträgt 33,8 %, davon sind 100 % erstrangige Zinsträger.

Der Erhalt einer guten Kreditqualität im Bestand steht im Fokus der Neuanlage. Dem folgend beträgt das Durchschnittsrating im Bestand der Zinsträger zum 31. Dezember 2022 A-.

Der Bestand weist folgende Ratingstruktur auf:

	RATINGKLASSE	ANTEIL
Investment Grade	AAA	5,0 %
	AA	5,2 %
	A	16,8 %
	BBB	30,0 %
Non Investment Grade	BB - B	0,0 %
	CCC - D	0,0 %
ohne Rating		43,0 %

Chancen ergeben sich aus einer verbesserten durchschnittlichen Kreditwürdigkeit im Emittentenuniversum sowie aus steigenden Zinsen, die auch für hoch geratete Anlagen wieder zu höheren Renditen führen.

### Ausfallrisiken

Das Ausfallrisiko trägt möglichen Verlusten Rechnung, die sich aus einem unerwarteten Ausfall oder der Verschlechterung der Bonität von Gegenparteien und Schuldern von Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften ergeben.

Bei der Bewertung des Ausfallrisikos werden die risikomindernden Verträge wie Rückversicherungsvereinbarungen, Verbriefungen und Derivate sowie Forderungen gegenüber Vermittlern und alle sonstigen Kreditrisiken, die im Spreadrisiko nicht abgedeckt sind, berücksichtigt.

Gegen Versicherungsnehmer bestehen Beitragsforderungen zum 31. Dezember 2022 von 1,5 Mio. EUR. Der Anteil der ausstehenden Forderungen, deren Fälligkeitszeitpunkt am Bilanzstichtag mehr als 90 Tage zurückliegt, beläuft sich auf 0,3 Mio. EUR. Die durchschnittliche Ausfallquote des letzten Geschäftsjahres beträgt (bezogen auf die gebuchten Bruttobeiträge) 0,04 %.

Im Rahmen eines existierenden Forderungsmanagements wird bereits frühzeitig diesen Ausfallrisiken entgegengewirkt.

Für die Forderungen gegen Versicherungsnehmer werden Wertberichtigungen in angemessener Höhe auf Basis der Erfahrungswerte aus den Vorjahren vorgenommen und uneinbringliche Forderungen abgeschrieben.

Die Auswahl der Rückversicherer orientiert sich an Qualitätskriterien hinsichtlich der Finanzstärke, der fachlichen Qualität, den Möglichkeiten der Zusammenarbeit sowie der geschäftlichen Ausrichtung des Unternehmens. Die Ratingeinstufungen der Rückversicherer sind ein weiteres wichtiges Indiz für deren Solidität.

Durch den Einkauf von Rückversicherungsschutz bei mehreren Rückversicherungspartnern wird dieses Ausfallrisiko diversifiziert.

Insgesamt verteilen sich die Beteiligungen an den versicherungstechnischen Rückstellungen auf Unternehmen mit hohen Ratingklassen von internationalen Ratingagenturen.

Abrechnungsforderungen gegen Rückversicherer bestehen zum 31. Dezember 2022 nicht.

### Operationale Risiken

Operationale Risiken betreffen die Qualität und Effizienz der Organisation, der funktionalen Abläufe, des Personals, der Technik und der Kontrolle und beschreiben das Verlustrisiko, das sich aus der Unangemessenheit oder dem Versagen von internen Prozessen, Mitarbeitenden oder Systemen oder durch externe Ereignisse ergibt. Außerdem ist das Rechtsrisiko ein Bestandteil des operationalen Risikos. Zu den für die SIGNAL IDUNA Leben AG wesentlichen Risiken gehören insbesondere folgende operationale Risiken:

- IT-Risiko
- Compliance-Risiko
- Prozessrisiko
- Mitarbeiter-Risiko

Zur weiteren Verbesserung einer nachvollziehbaren, effizienten und wirksamen Steuerung von im Geschäftsbetrieb existierenden operationalen Risiken wird das Interne Kontrollsystem stetig weiterentwickelt.

Da in der SIGNAL IDUNA Gruppe alle wesentlichen Geschäftsprozesse und Aufgaben durch Informationstechnik (IT) unterstützt werden, liegt hier ein besonderer Schwerpunkt in der Betrachtung der operationalen Risiken.

**IT-Risiken** umfassen dabei alle IT-bezogenen Risiken, die aus dem Eigentum, dem Betrieb, der Nutzung sowie bei Änderungen von Informationstechnologie entstehen.

Einem möglichen Ausfall der IT-Systeme wird mit geeigneten technischen und organisatorischen Maßnahmen entgegengewirkt. Zentrale Elemente sind beispielsweise der Betrieb eines Sekundär-Rechenzentrums, die Durchführung umfangreicher Datensicherungen und -spiegelungen, maschinelle Überwachung der Systeme auf allen Ebenen, Bereitschaftsregelungen sowie Wartungsverträge mit den verschiedenen Anbietern von Hard- und Software.

Zum Schutz der Daten vor unberechtigtem Zugriff und Manipulation sind angemessene technische und organisatorische Vorkehrungen getroffen worden – z. B. durch die Installation von Firewall-Systemen (Trennung vom öffentlichen Netz), Virenschannern, Verschlüsselungen, abgesicherten Verbindungen (z. B. zu den Organisations- oder Gebietsdirektionen und den außerbetrieblichen Arbeitsplätzen) und die Nutzung von Authentifizierungssystemen.

Die Eignung der beschriebenen Vorkehrungen wird regelmäßig, z. B. im Rahmen von Notfallübungen oder Penetrationstests, überprüft und bewertet.

Die IT wirkt den im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung entstandenen neuen digitalen Bedrohungen, insbesondere Cyber-Risiken, hinreichend entgegen. Die Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität von Daten und Informationen wird bei der Verarbeitung derselben gewährleistet. Die SIGNAL IDUNA Gruppe stellt eine hinreichende Informationssicherheit aller IT-Infrastrukturen und -Anwendungen sicher.

Um die Sicherheit aller vorhandenen Informationen zu managen, orientiert sich die Informationssicherheit der SIGNAL IDUNA Gruppe an international anerkannten Standards zur Informationssicherheit (ISO 27001/ISO 27002). Es existiert

eine Informationssicherheitspolitik, die durch die Informationssicherheitsleitlinie und weitere Richtlinien zum Information Security Management System (ISMS) ergänzt wird. Informationssicherheitsrisiken werden im Rahmen des ISMS kontinuierlich auf unterschiedlichen Wegen identifiziert (z. B. Allgemeine Risikoanalyse, Audits). Die Informationssicherheit ist neben der Überwachung des Einhaltens von Informationssicherheitsvorgaben auch für die Behandlung von Informationssicherheitsvorfällen verantwortlich. Darüber hinaus werden von ihr Sensibilisierungs- und Schulungsmaßnahmen (Awareness) durchgeführt.

Im Zuge der Corona-Pandemie und der damit verbundenen erhöhten Quote der Mitarbeitenden der SIGNAL IDUNA Gruppe, die von Zuhause aus arbeiten, wurde die technische IT-Infrastruktur bzgl. des mobilen Arbeitens weiter gestärkt. Zusätzlich wurden weitere angemessene Maßnahmen eingeleitet, um das IT-Sicherheitsniveau insgesamt weiter zu erhöhen.

Nicht zuletzt aufgrund des andauernden Ukraine-Krieges wurden seitens der SIGNAL IDUNA Gruppe zusätzliche, präventive Schutzmaßnahmen zur Gefahrenabwehr auf die IT-Sicherheitslage implementiert. Hinsichtlich der Risikoeinschätzung und Maßnahmen orientiert sich die SIGNAL IDUNA Gruppe an den Empfehlungen des BSI.

Es ist die grundsätzliche Zielrichtung der IT, die Komplexität der Infrastruktur und Anwendungslandschaft weiter zu reduzieren, neue Technologien bereitzustellen und die IT-Organisation in Richtung agiler Organisationsstrukturen weiterzuentwickeln. Im Rahmen der VISION2023 soll zudem durch die Umsetzung vollständig digitalisierter Prozesse und die gezielte Bereitstellung von kundenzentrierten Lösungen eine weitere Steigerung der Kundenorientierung ermöglicht werden.

Ende 2022 ist die SIGNAL IDUNA Gruppe zusammen mit Google Cloud eine strategische Partnerschaft eingegangen. Ziel der Partnerschaft ist es, die Entwicklung von cloudbasierten, kundenzentrierten Versicherungsprodukten und -dienstleistungen bei der SIGNAL IDUNA Gruppe zu beschleunigen und Kunden maßgeschneiderte Lösungen und Dienstleistungen anzubieten. Aus der Partnerschaft werden

sich in den kommenden Jahren Chancen für die SIGNAL IDUNA Gruppe ergeben. Die hiermit verbundenen Änderungen auf IT- und weitere Risiken werden im Risikomanagementprozess berücksichtigt.

Das **Compliance-Risiko** ist definiert als Auswirkungen aus dem Verstoß gegen gesetzliche Bestimmungen, regulatorische Standards oder wesentliche vom Unternehmen selbst gesetzte ethische Normen und interne Anforderungen. Diese Auswirkungen umfassen finanzielle Schäden, Sanktionen der Aufsichts- und Ermittlungsbehörden, Reputationsschäden und Haftungstatbestände der Organmitglieder. Die Einhaltung der zu beachtenden Gesetze und Verordnungen, aufsichtsbehördlichen Anforderungen sowie zu deren Beachtung gesetzter interner Vorgaben und Standards wird durch die Umsetzung umfassender präventiver Maßnahmen (z. B. Rechtsmonitoring, regelmäßige Überwachungshandlungen und Compliance-Risikoanalysen) unterstützt. Grundlage des rechtskonformen Verhaltens aller Mitarbeitenden sind der Compliance-Kodex der SIGNAL IDUNA Gruppe, Compliance-Schulungen sowie umfassende interne Richtlinien und Anweisungen.

Die Compliance-Funktion als eine der vier geforderten Schlüsselfunktionen gemäß Solvency II setzt sich aus einem zentralen Compliance Office, geführt durch den Chief Compliance Officer und zusätzlichen dezentralen Compliance Officern je Ressort zusammen. Die Compliance-Funktion betreibt das Compliance-Management-System und entwickelt dieses parallel zu den regulatorischen Anforderungen weiter. Sie unterstützt Mitarbeitende, Führungskräfte und Vorstand bei der Umsetzung der im Compliance-Kodex festgelegten Unternehmensgrundsätze.

Zur Reduzierung (bzw. Vermeidung) von Compliance- und Rechtsrisiken wird eine regelmäßige Beobachtung des Rechtsraumes durchgeführt. Relevante Rechtsänderungen und die aktuelle Rechtsprechung werden über ein eigenes Informationssystem an die für die Geschäftsprozesse verantwortlichen Mitarbeitenden weitergegeben. Festgestellten Rechtsänderungen kann so zeitnah entsprochen werden und Verstößen gegen die aktuelle Rechtslage wird vorgebeugt.

Das **Prozessrisiko** bezeichnet Risiken, die aufgrund fehlgeschlagener Prozesse direkt oder indirekt zu Verlusten führen, vor allem im Falle von Prozessen mit Kontakt zu Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartnerinnen und -partnern. Prozesse unterliegen dem Risiko, dass sie aufgrund von Fehlbearbeitungen ganz oder teilweise fehlschlagen.

Im Rahmen des Transformationsprogramms VISION2023 entwickeln wir unsere Prozesse kontinuierlich weiter. Durch prozessinhärente Kontrollen und die regelmäßige Überprüfung der Prozessgestaltung wird Risiken aus der Veränderung von Prozessen entgegengewirkt.

Den Risiken aus Fehlbearbeitungen wird mit verbindlichen, zum Teil maschinellen Prüfverfahren begegnet.

Für die wesentlichen Prozesse der SIGNAL IDUNA Gruppe werden Prozessdokumentationen erstellt, die jeweiligen prozessrelevanten, operationalen Risiken identifiziert und ein entsprechender risikomindernder/-vermeidender Kontrollrahmen durch den prozessverantwortlichen Bereich/Tribe aufgesetzt. Geschäftskritische Prozesse werden zudem im Business Continuity Management (BCM) identifiziert und dokumentiert. Kontrollen können vor- oder nachgelagert zum Prozess greifen, präventiver oder detektiver Art sein, sowie automatisiert, teilautomatisiert oder manuell ablaufen. Unter risikomindernden/-vermeidenden Maßnahmen werden Schulungs-, Kommunikations- und sonstige Maßnahmen (z. B. organisatorische Maßnahmen) verstanden, welche reduzierenden/vermeidenden Einfluss auf die prozessrelevanten Risiken haben.

Um langfristig ihre Ziele erreichen zu können, ist die SIGNAL IDUNA Gruppe auf ihre **Mitarbeitenden** und deren individuellen Stärken angewiesen.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe unterstützt die systematische und an der Unternehmensstrategie ausgerichtete Entwicklung der Fähigkeiten und des Wissens ihrer Mitarbeitenden und Führungskräfte durch ein professionelles Kompetenzmanagement, durch ein ansprechendes und umfangreiches Lernangebot sowie durch Einführung einer Nachfolgeplanung, die hilft dem Verlust relevanten Wissens entgegenzu-

wirken. Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements werden verschiedene Angebote ermöglicht, um die Gesundheit und die Leistung ihrer Mitarbeitenden zu erhalten und zu fördern. Hierdurch wird dem operationalen Risiko entgegengewirkt.

### Sonstige Risiken

Zu den sonstigen Risiken gehören insbesondere das Neugeschäftsrisiko und das Reputationsrisiko.

Das **Neugeschäftsrisiko** umfasst das Risiko, dass gesetzte Ziele für das Neugeschäft nicht erreicht werden und dieser Umstand negativ auf die Bestandsentwicklung des Unternehmens wirkt. Auf dieses Risiko zahlt in 2022 auch die durch ungewöhnlich hohe Inflation bedingte und im letzten Quartal bereits spürbare Kaufzurückhaltung der Kundinnen und Kunden ein.

Als zum 1. Januar 2022 neu gegründeter Lebensversicherer sind wir mit unserem Angebot an nachhaltig ausgerichteten und digitalen Lösungen in der privaten und betrieblichen Altersvorsorge sowie für den modernen Einkommenschutz gut aufgestellt, diesem Risiko - auch während der aktuell durch Pandemie und Krieg in der Ukraine schwierigen Rahmenbedingungen - entgegenzuwirken. Chancen sehen wir dabei in der betrieblichen Altersvorsorge sowie dem Einkommens- und Risikoschutz. Dabei setzen wir im Einkommenschutz auf die Produktlinie SI WorkLife zur Absicherung von Berufsunfähigkeit und dem Verlust von Grundfähigkeiten. Mit dem Produktkonzept RisikofreiLeben wollen wir unsere Wettbewerbsposition im Risikoschutz entscheidend verbessern. Mit dem im vierten Quartal 2022 eingeführten Produkt SI Wertspeicher wollen wir unser Einmalbeitragsgeschäft – insbesondere auch bei Wiederanlagen – verbessern.

Beim **Reputationsrisiko** handelt es sich um das Risiko einer möglichen Beschädigung des guten Rufes des Unternehmens infolge einer negativen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit (z. B. bei Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern, Eigentümerinnen und Eigentümern/Aktionärinnen und Aktionären, Behörden). Das Reputationsrisiko ist in der Regel ein Risiko, das im Zusammenhang

mit anderen Risiken auftritt. So kann sich ein Reputationschaden unter anderem auf das Neugeschäft und die Stornoquoten und damit auf die Bestandsentwicklung auswirken.

Zur Gruppe der sonstigen Risiken gehört auch das **Liquiditätsrisiko**. Als Liquiditätsrisiko wird das Risiko bezeichnet, dass Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften nicht in der Lage sind, Anlagen und andere Vermögenswerte zu realisieren, um ihren finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen. Diese Gefahr wird durch den Einsatz von Finanzplanungsinstrumenten begrenzt, welche zur Abstimmung des Kapitalanlagebestandes, der laufenden Zahlungsströme und der versicherungstechnischen Verpflichtungen eingesetzt werden. Das Liquiditätsrisiko gewinnt vor dem Hintergrund der Reservesituation und der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage an Bedeutung, wengleich unsere Liquiditätskennzahlen kein materielles Risiko für das Unternehmen erkennen lassen.

Abschließend werden bei den sonstigen Risiken auch **externe Risikoereignisse** betrachtet, die außerhalb der SIGNAL IDUNA Gruppe stattfinden bzw. deren Realisation nicht von der SIGNAL IDUNA Gruppe beeinflusst werden kann, deren Realisation aber Auswirkungen auf die SIGNAL IDUNA Gruppe hat, wie beispielsweise die Eskalation geopolitischer Konflikte. Maßnahmen, die sich auf externe Risikoereignisse beziehen, zielen nicht auf die Verhinderung des Eintritts des Risikoereignisses ab, sondern auf die Steuerung der Auswirkung.

### Nachhaltigkeitsrisiken

**Nachhaltigkeitsrisiken** sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation haben können. Risiken im Bereich Umwelt schließen klimabezogene Risiken in Form von physischen Risiken und Transitionsrisiken ein.

Physische Risiken resultieren unmittelbar aus dem Klimawandel, z. B. durch eine zunehmende Intensität oder Häufigkeit von Extremwetterereignissen. Transitionsrisiken entste-

hen im Zusammenhang mit der Umstellung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft, z. B. der Verzicht auf Energieerzeugung aus fossilen Rohstoffen und Orientierung an erneuerbaren Energien, d. h. eine Veränderung der Zusammensetzung der globalen Stromerzeugung.

In Übereinstimmung mit dem „Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken“ der BaFin wird in der SIGNAL IDUNA Gruppe für Nachhaltigkeitsrisiken keine separate Risikokategorie abgegrenzt, vielmehr sind diese Risiken in die bestehenden Prozesse als eine spezielle Ausprägung der bestehenden Risikokategorien integriert. Im Berichtsjahr erfolgte eine weiter systematisierte Auseinandersetzung und Integration von Nachhaltigkeitsrisiken im Rahmen der Risikoinventur.

Als zentrales Instrument zur Analyse von Klimarisiken wurde im Berichtsjahr eine Szenario-Analyse auf Basis eines qualitativen Scoring-Verfahrens eingesetzt. Ziel ist es, mögliche zukünftige Risiken und Chancen zu identifizieren, die infolge des Klimawandels entstehen und finanzielle Auswirkungen auf das Unternehmen haben können.

Die Ergebnisse der Szenario-Analyse sind im ORSA-Bericht enthalten.

Für das Jahr 2023 ist geplant, die Klimaszenarien in die quantitativen ORSA-Berechnungen zu integrieren.

### Zusammenfassende Darstellung

Die aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen nach Solvency II wurden im gesamten Geschäftsjahr deutlich übererfüllt.

Zusammenfassend ist für unser Unternehmen festzustellen, dass derzeit keine den Bestand des Unternehmens gefährdenden Risiken erkennbar sind.

## Prognosebericht

Auf die Versicherungswirtschaft wirken durch das gesamtwirtschaftliche Umfeld unterschiedliche Impulse ein.

Zurzeit ist die weltweite Unsicherheit über die Entwicklung der Inflation noch groß. Für 2023 wurden die Prognosen der Weltkonjunktur stark nach unten revidiert (gemäß OECD 0,3 %, vorher 1,6 %). Da Europa aufgrund der Abhängigkeit von Gaslieferungen besonders von der Energiekrise betroffen ist, stieg die Inflationsrate in 2022 kräftig an. Hierauf reagierte die Europäische Zentralbank (EZB) und erhöhte im Jahr 2022 das Leitzinsniveau in vier Zinsschritten auf 2,5 %. Im Jahr 2023 erfolgten bisher zwei weitere Zinsschritte auf 3,5 %. Es dürften weitere Schritte folgen, bevor die EZB ihr langfristiges Inflationsziel, mit einer Inflationsrate von nahe 2,0 % erreicht hat.

Weiterhin sorgt der Krieg in der Ukraine für wirtschaftliche Unsicherheiten. Die Regierungen der westlichen Länder treten entschlossen gegenüber Russland auf und haben weitreichende Sanktionen verhängt. Der Krieg hat für die deutschen Versicherer grundsätzlich nur geringe direkte wirtschaftliche Auswirkungen, da sie kaum in der Ukraine und in Russland engagiert sind. Es bleibt die gesamtwirtschaftliche, indirekte Wirkung auf die deutschen Versicherungsunternehmen, insbesondere aufgrund der Einschränkungen bei der Energieversorgung und massiv erhöhter geopolitischer Unsicherheiten.

Für das Jahr 2023 wird für Deutschland mit einer schwach steigenden wirtschaftlichen Entwicklung gerechnet. Die unterjährige wirtschaftliche Entwicklung dürfte jedoch dynamisch sein. Ein Rückgang der Wirtschaftsaktivität hat bereits im 4. Quartal 2022 begonnen und wird die erste Jahreshälfte 2023 prägen. Ab Sommer dürfte eine wirtschaftliche Erholung folgen. Die Inflationserwartungen der Verbraucher haben sich dieser Dynamik angepasst. Das negative Konsumklima macht sich auch bei den Einzelhändlern bemerkbar. Somit könnten die realen privaten Konsumausgaben 2023 sogar um 1,0 % zurückgehen. Eine Ursache hierfür sind die nominalen Lohn- und Gehaltsanpassungen, die geringer als die Inflationsrate ausfallen und somit zu deutlichen Rückgängen bei den Reallöhnen führen. Das Lohnwachstum wird

demnach erst in der zweiten Jahreshälfte 2023 wieder preisbereinigt ansteigen. Unterdessen wird die Sparquote der privaten Haushalte weiter zurückgehen, und zwar im Durchschnitt auf 9,5 %. Es ist anzunehmen, dass sich die Lage auf dem Arbeitsmarkt verändern wird. Die Zahl der Arbeitslosen betrug 2022 durchschnittlich 5,3 %. Im Jahr 2023 wird sich die Quote voraussichtlich etwas verschlechtern, denn es ist zu erkennen, dass bereits jetzt die Unternehmen weniger neues Personal einstellen als sie entlassen oder in den Ruhestand verabschieden. Zudem steht Deutschland langfristig vor massiven strukturellen Herausforderungen, da eine Verschärfung des Fachkräftemangels kaum noch abwendbar scheint. Auch die Lage an den Aktienmärkten bleibt aufgrund von erwarteten weiteren Zinserhöhungen und Rezessionsängsten vorerst schwierig. Ab Mitte des Jahres 2023 wird die deutsche Wirtschaft voraussichtlich wieder schwach wachsen.

Aus diesen Prognosen ergibt sich für die Versicherungswirtschaft, dass die Beitragseinnahmen in den Hauptsparten um rund 3,0 % steigen könnten.

Der Megatrend Digitalisierung, der das Leben auf gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und politischer Ebene nachhaltig verändert, wird uns auch 2023 beschäftigen und die deutschen Versicherer damit weiter vor große Herausforderungen stellen. Im Zuge der Corona-Pandemie hat die Digitalisierung große Fortschritte gemacht. Die strategische Partnerschaft der SIGNAL IDUNA Gruppe mit Google Cloud wird mehrere strategische Projekte umfassen, darunter den Umstieg in die Cloud. Hier nutzt das Unternehmen die Vorteile einer modernen Cloud-Umgebung. Dies wird die Transformation der SIGNAL IDUNA Gruppe in ein datengetriebenes Unternehmen beschleunigen. Auch nachhaltige Geschäftsmodelle haben deutlich an Bedeutung gewonnen. Sie sind mittlerweile eine wichtige Basis, um eine langfristig positive wirtschaftliche Geschäftsentwicklung sicherzustellen. Neben den politischen und aufsichtsrechtlich zu erfüllenden Nachhaltigkeitszielen ist den Kundinnen und Kunden eine nachhaltige Positionierung der Unternehmen sowie ein nachhaltiges Produktangebot zunehmend wichtiger. Auch die SIGNAL IDUNA Gruppe richtet ihr unternehmerisches Handeln an den Grundprinzipien einer ökonomischen sowie ökologisch und sozial

verträglichen Wirtschaftsweise aus. Sie verfolgt dabei einen ganzheitlichen, integrativen Ansatz von Nachhaltigkeit.

Der Vorsorge- und Absicherungsbedarf in der Bevölkerung wird weiter zunehmen. Aufgabe der Versicherungsbranche ist es, gemeinsam mit der Politik in diesem Umfeld die Wichtigkeit der eigenverantwortlichen Vorsorge deutlich zu machen.

Die SIGNAL IDUNA Leben AG bietet ihren Kunden auch 2023 eine umfassende Produktpalette für die private und die betriebliche Altersversorgung an, die eine bedarfsorientierte Produktpflege erhält. Unsere Produkte überzeugen zusätzlich durch die nachhaltige Positionierung der SIGNAL IDUNA Leben AG.

Der Fokus liegt dabei auf der neuen Generation unserer Fondspolice SI Global Garant Invest.

Mit dem weiterentwickelten SIGGI-Produktkonzept gegen Einmalbeitrag „SI Wertspeicher“ haben wir ein zielgruppenoptimiertes attraktives Produkt, das sowohl für das Wiederanlagegeschäft als auch für das normale Einmalbeitragsgeschäft zur Verfügung steht.

Das Belegschaftsgeschäft ist einer der Wachstumsmärkte der betrieblichen Altersversorgung. Hierbei sorgen Großkunden- und Branchenlösungen für skalierbares Wachstum. Hierfür entwickeln wir ganzheitliche Lösungen in einer neu gegründeten Organisationseinheit.

Im Rahmen des Sozialpartnermodells begleitet die SIGNAL IDUNA Leben AG die Tarifvertragspartner bei der Entwicklung und Einführung des Sozialpartnermodells und unterstützt sie bei allen Aufgaben, die mit der Umsetzung verbunden sind.

Neben den Produkten für die Altersversorgung haben auch die Produkte für den Einkommensschutz eine hohe Bedeutung im Produktangebot der SIGNAL IDUNA Leben AG. Innerhalb der Produktlinien des Einkommenschutzes soll eine Festigung und Förderung des Absatzes stattfinden, unter anderem durch die Schaffung weiterer Produkthighlights.

Im Rahmen der Weiterentwicklung unserer Angebotsstrecken wird ein Onlineabschluss für SI RisikofreiLeben entwickelt. Damit wird das Kundenerlebnis nochmals gesteigert. Darüber hinaus ist die Umsetzung einer Risikoprüfung am Point of Sale für SI WorkLife geplant.

Bezogen auf die Umsetzung des Gesetzes zur Digitalen Rentenübersicht wird die SIGNAL IDUNA Leben AG die benötigten Daten zuliefern, damit die vom Gesetzgeber erwünschte Transparenz erzeugt werden kann.

2023 gilt es, regulatorische Anforderungen, z. B. Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) Level 2 umzusetzen und sich mit dem Thema Wohlverhaltensaufsicht (EIOPA und BaFin) zu befassen.

### **Gesamtaussage zur künftigen Entwicklung**

Für das laufende Geschäftsjahr plant die Die SIGNAL IDUNA Leben AG ein deutliches Wachstum im Neugeschäft. Das gilt sowohl für das Neugeschäft gegen laufenden Beitrag als auch für Einmalbeiträge. Daraus resultieren ein deutliches Bestandswachstum und eine deutliche Steigerung der Beitragseinnahmen.

Aufgrund des jungen Alters der Gesellschaft ist auch in 2023 der Bestand trotz des angesprochenen Bestandswachstums noch nicht so groß, dass die kalkulierten Kosteneinnahmen die Anfangskosten für das Neugeschäft überdecken. Somit tritt wie bereits im Vorjahr ein Vorfinanzierungsbedarf für die Abschlusskosten auf.

Durch das angesprochen Bestandswachstum erwartet die SIGNAL IDUNA Leben AG beim Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

In der Summe der beschriebenen Effekte erwartet die SIGNAL IDUNA Leben AG für 2023 einen deutlich besseren Rohüberschuss als im Vorjahr. Aufgrund des beschriebenen Vorfinanzierungsbedarfs der Abschlusskosten für das Neugeschäft wird dieser aber immer noch negativ ausfallen. Es wird dennoch kein Fehlbetrag entstehen, weil das negative Jahresergebnis von der SI Holding aufgrund eines bestehenden Gewinnabführungsvertrages vollständig übernommen wird.





## Bewegung des Bestandes an Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2022

A. Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2022	GESAMTES SELBST ABGESCHLOSSENES VERSICHERUNGSGESCHÄFT				EINZELVERSICHERUNGEN KAPITALVERSICHERUNGEN (einschl. Vermögensbildungsver- sicherungen) ohne Risikoversicherungen und sonstige Lebensversicherungen	
	(nur Haupt- versicherungen)	Lfd. Beitrag für ein Jahr	(Haupt- und Zusatz- versicherungen)	(nur Haupt- versicherungen)	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr
	Anzahl der Versicherungen	TEUR	Einmalbeitrag TEUR	Versicherungs- summe bzw. 12- fache Jahresrente TEUR		TEUR
<b>I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres</b>	0	0	0	0	0	0
<b>II. Zugang während des Geschäftsjahres</b>						
1. Neuzugang						
a) eingelöste Versicherungsscheine	51.466	52.568	28.074	4.698.197	3.266	1.351
b) Erhöhungen der Versicherungs- summen (ohne Position 2)	0	377	5.114	14.292	0	0
2. Erhöhungen der Versicherungs- summen durch Überschussanteile				12		
3. Übriger Zugang	78	80	0	2.465	0	0
4. Gesamter Zugang	51.544	53.025	33.188	4.714.966	3.266	1.351
<b>III. Abgang während des Geschäftsjahres</b>						
1. Tod, Berufsunfähigkeit, etc.	10	5	0	61	9	4
2. Ablauf der Versicherung / Beitrags- zahlung	1	0	0	0	0	0
3. Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	501	817	0	49.987	22	9
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang	1	0	0	151	0	0
5. Übriger Abgang	94	243	0	9.519	2	3
6. Gesamter Abgang	607	1.065	0	59.718	33	16
<b>IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres</b>	50.937	51.960	33.188	4.655.248	3.233	1.335
<b>B. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherungen)</b>	GESAMTES SELBST ABGESCHLOSSENES VERSICHERUNGSGESCHÄFT				EINZELVERSICHERUNGEN KAPITALVERSICHERUNGEN (einschl. Vermögensbildungsver- sicherungen) ohne Risikoversicherungen und sonstige Lebensversicherungen	
			Anzahl der Versicherungen	Versicherungs- summe bzw. 12- fache Jahresrente TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs- summe TEUR
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres			0	0	0	0
davon beitragsfrei			0	0	0	0
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres			50.937	4.655.248	3.233	22.397
davon beitragsfrei			3.307	24.218	0	0
<b>C. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen</b>	ZUSATZVERSICHERUNGEN GESAMT				UNFALL-ZUSATZVERSICHERUNGEN	
			Anzahl der Versicherungen	Versicherungs- summe bzw. 12- fache Jahresrente TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs- summe TEUR
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres			0	0	0	0
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres			1.326	65.048	0	0

RISIKOVERSICHERUNGEN						RENTENVERSICHERUNGEN (einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen) ohne sonstige Lebensversicherungen		SONSTIGE LEBENSVERSICHERUNGEN <sup>1)</sup>		KOLLEKTIVVERSICHERUNGEN <sup>2)</sup>	
Anzahl der Versicherungen		Lfd. Beitrag für ein Jahr		Anzahl der Versicherungen		Lfd. Beitrag für ein Jahr		Anzahl der Versicherungen		Lfd. Beitrag für ein Jahr	
		TEUR				TEUR				TEUR	
0		0		0		0		0		0	
3.452		1.495		17.213		17.445		17.896		19.485	
0		0		0		11		0		241	
0		0		2		0		72		75	
3.452		1.495		17.215		17.456		17.968		19.801	
0		0		1		1		0		0	
0		0		0		0		0		0	
17		8		173		177		220		415	
0		0		1		0		0		0	
3		1		2		12		11		117	
20		9		177		190		231		532	
3.432		1.486		17.038		17.266		17.737		19.269	

RISIKOVERSICHERUNGEN				RENTENVERSICHERUNGEN (einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen) ohne sonstige Lebensversicherungen		SONSTIGE LEBENSVERSICHERUNGEN <sup>1)</sup>		KOLLEKTIVVERSICHERUNGEN <sup>2)</sup>			
Anzahl der Versicherungen		Versicherungs- summe		Anzahl der Versicherungen		12fache Jahresrente		Anzahl der Versicherungen		12fache Jahresrente	
		TEUR				TEUR				TEUR	
0		0		0		0		0		0	
0		0		0		0		0		0	
3.432		758.118		17.038		2.544.947		17.737		687.833	
0		0		76		2.167		3.134		21.538	

BERUFUNFÄHIGKEITS- ODER INVALIDITÄTS-ZUSATZ- VERSICHERUNGEN		RISIKO- UND ZEITRENTEN ZUSATZVERSICHERUNGEN		SONSTIGE ZUSATZVERSICHERUNGEN			
Anzahl der Versicherungen		12fache Jahresrente		Anzahl der Versicherungen		Versicherungs- summe bzw. 12- fache Jahresrente	
		TEUR				TEUR	
0		0		0		0	
1.301		64.415		25		633	

<sup>1)</sup> Im Bestand der sonstigen Versicherungen sind am Ende des Geschäftsjahres 17.737 fondsgebundene Versicherungen mit einer Versicherungssumme von 687.833 TEUR enthalten.

<sup>2)</sup> Im Bestand der Kollektivversicherungen sind am Ende des Geschäftsjahres 5.987 fondsgebundene Versicherungen mit einer Versicherungssumme von 254.988 TEUR enthalten.



# Jahresabschluss

# Jahresbilanz zum 31. Dezember 2022

## Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	2022 EUR	2021 EUR
<b>B. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
I. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0,00
II. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			227.359,00		0,00
III. Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0,00
IV. geleistete Anzahlungen			0,00		0,00
				227.359,00	0,00
<b>C. Kapitalanlagen</b>					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			0,00		0,00
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00			0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00			0,00
3. Beteiligungen		0,00			0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00			0,00
			0,00		0,00
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		833.215,76			0,00
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		35.639.103,20			0,00
3. Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen		0,00			0,00
4. Sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuldverschreibungen	43.988.514,66				0,00
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	0,00				0,00
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	0,00				0,00
d) übrige Ausleihungen	0,00				0,00
		43.988.514,66			0,00
5. Einlagen bei Kreditinstituten		0,00			0,00
6. Andere Kapitalanlagen		0,00			0,00
			80.460.833,62		0,00
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft			0,00		0,00
				80.460.833,62	0,00

## Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	2022 EUR	2021 EUR
<b>D. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice</b>				8.797.740,33	0,00
<b>E. Forderungen</b>					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an: davon:					
an verbundene Unternehmen: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)					
an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)					
1. Versicherungsnehmer					
a) fällige Ansprüche	1.517.095,19				0,00
b) noch nicht fällige Ansprüche	32.245.297,45				0,00
		33.762.392,64			0,00
2. Versicherungsvermittler		0,00			0,00
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen		0,00			0,00
			33.762.392,64		0,00
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rück- versicherungsgeschäft			0,00		0,00
III. Eingefordertes noch nicht eingezahltes Kapital bzw. Wechsel der Zeichner des Gründungsstocks			0,00		0,00
IV. Sonstige Forderungen			7.989.010,88		41.386,00
davon:				41.751.403,52	41.386,00
an verbundene Unternehmen: 7.595.369,53 EUR (Vorjahr: 41.386,00 EUR)					
an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)					
<b>F. Sonstige Vermögensgegenstände</b>					
I. Sachanlagen und Vorräte			277.442,00		0,00
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			5.742.168,48		75.012.836,33
davon:					
an verbundene Unternehmen: 104.858,41 EUR (Vorjahr: 75.012.842,93 EUR)					
III. Andere Vermögensgegenstände			20.723,56		0,00
				6.040.334,04	75.012.836,33
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			387.957,26		0,00
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			97.521,82		0,00
				485.479,08	0,00
<b>H. Aktive latente Steuern</b>				0,00	0,00
<b>I. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>				0,00	0,00
<b>K. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>				0,00	0,00
<b>Summe der Aktiva</b>				137.763.149,59	75.054.222,33

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Abs. 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Dortmund, 1. März 2023

Limberg, Treuhänderin für das Sicherungsvermögen

Passivseite

	EUR	EUR	2022 EUR	2021 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	100.000.000,00			100.000.000,00
abzüglich nicht eingeforderter ausstehender Einlagen	24.987.500,00			24.987.500,00
		75.012.500,00		75.012.500,00
II. Kapitalrücklage		0,00		0,00
III. Gewinnrücklagen				
1. gesetzliche Rücklage	1.392,58			1.392,58
2. Rücklage für Anteile an einem herrschendem oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	0,00			0,00
3. satzungsmäßige Rücklagen	0,00			0,00
4. andere Gewinnrücklagen	0,00			0,00
		1.392,58		1.392,58
IV. Bilanzgewinn		0,00		0,00
			75.013.892,58	75.013.892,58
<b>B. Genussrechtskapital</b>			0,00	0,00
<b>C. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>			0,00	0,00
<b>E. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	183.928,29			0,00
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0,00			0,00
		183.928,29		0,00
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	35.347.898,95			0,00
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0,00			0,00
		35.347.898,95		0,00
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	772.146,49			0,00
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	311.881,31			0,00
		460.265,18		0,00
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	209.999,17			0,00
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0,00			0,00
		209.999,17		0,00
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	0,00			0,00
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0,00			0,00
		0,00		0,00
			36.202.091,59	0,00



## Passivseite

	EUR	EUR	2022 EUR	2021 EUR
<b>F. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird</b>				
I. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	8.763.271,88			0,00
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0,00			0,00
		8.763.271,88		0,00
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	34.468,45			0,00
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0,00			0,00
		34.468,45		0,00
			8.797.740,33	0,00
<b>G. Andere Rückstellungen</b>				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		0,00		0,00
II. Steuerrückstellungen		0,00		0,00
III. Sonstige Rückstellungen		163.871,56		40.300,00
			163.871,56	40.300,00
<b>H. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft</b>			0,00	0,00
<b>I. Andere Verbindlichkeiten</b>				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
1. Versicherungsnehmern	1.784.717,88			0,00
2. Versicherungsvermittlern	0,00			0,00
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen	0,00			0,00
		1.784.717,88		0,00
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft davon:		189.939,43		0,00
gegenüber verbundenen Unternehmen: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00EUR)				
III. Anleihen		0,00		0,00
davon: konvertibel 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)				
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0,00		0,00
davon:				
gegenüber verbundenen Unternehmen 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)				
V. Sonstige Verbindlichkeiten		15.520.663,08		29,75
davon:			17.495.320,39	29,75
aus Steuern: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)				
gegenüber verbundenen Unternehmen: 13.375.145,99 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)				
<b>K. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			90.233,14	0,00
<b>L. Passive latente Steuern</b>			0,00	0,00
<b>Summe der Passiva</b>			<b>137.763.149,59</b>	<b>75.054.222,33</b>

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter dem Posten E. II der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341 f HGB sowie unter Beachtung der auf Grund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist; Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist nicht vorhanden.

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter dem Posten F. I der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341 f HGB sowie unter Beachtung der auf Grund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist; Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist nicht vorhanden.

Dortmund, 01. März 2023

Dr. Grönwaller, Verantwortlicher Aktuar

# Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

Posten	EUR	EUR	2022 EUR	2021 EUR
<b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	56.786.448,30			0,00
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	215.189,13			0,00
		56.571.259,17		0,00
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge		-183.928,29		0,00
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen		0,00		0,00
			56.387.330,88	0,00
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung			0,17	0,00
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus Beteiligungen		0,00		0,00
davon:				
aus verbundenen Unternehmen: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)				
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
davon:				
aus verbundenen Unternehmen: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00			0,00
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	1.018.059,40			0,00
		1.018.059,40		0,00
c) Erträge aus Zuschreibungen		0,00		0,00
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		440,24		0,00
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		0,00		0,00
			1.018.499,64	0,00
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen			23.847,61	0,00
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			34.521.202,41	0,00

Posten			2022	2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	175.052,27			0,00
bb) Anteil der Rückversicherer	0,00			0,00
		175.052,27		0,00
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	772.146,49			0,00
bb) Anteil der Rückversicherer	-311.881,31			0,00
		460.265,18		0,00
			635.317,45	0,00
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Deckungsrückstellung				
aa) Bruttobetrag	-44.145.639,28			0,00
bb) Anteil der Rückversicherer	0,00			0,00
		-44.145.639,28		0,00
b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen		0,00		0,00
			-44.145.639,28	0,00
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			210.000,00	0,00
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Abschlussaufwendungen	75.197.889,58			0,00
b) Verwaltungsaufwendungen	4.683.926,91			0,00
		79.881.816,49		0,00
c) davon ab:				
Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		25.427,60		0,00
			79.856.388,89	0,00
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		368.401,02		0,00
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		0,00		0,00
davon: außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 277 Abs. 3 Satz 1 HGB: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)				
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		207,07		0,00
d) Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00		0,00
			368.608,09	0,00
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen			806.963,15	0,00
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			5.246.202,95	0,00
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			-39.318.239,10	0,00

Posten	EUR	2022 EUR	2021 EUR
<b>II. Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>			
1. Sonstige Erträge	3.101,38		0,00
davon:			
aus verbundenen Unternehmen 3.079,04 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)			
aus der Abzinsung gemäß § 277 Abs. 5 Satz 1 HGB			
0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)			
aus Währungskursgewinnen gemäß § 277 Abs. 5 Satz 2 HGB			
0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)			
2. Sonstige Aufwendungen	3.166.841,60		41.386,00
davon:			
aus der Aufzinsung gemäß § 277 Abs. 5 Satz 1 HGB		-3.163.740,22	-41.386,00
0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)			
aus Währungskursverlusten gemäß § 277 Abs. 5 Satz 2 HGB			
0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)			
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		-42.481.979,32	-41.386,00
4. Außerordentliche Erträge	0,00		0,00
5. Außerordentliche Aufwendungen	0,00		0,00
6. Außerordentliches Ergebnis		0,00	0,00
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	191,39		0,00
davon aus latenten Steuern: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)			
8. Sonstige Steuern	0,00		0,00
9. Erträge aus Verlustübernahme	42.482.170,71	191,39	41.386,00
10. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00		0,00
11. Jahresüberschuss		42.482.170,71	41.386,00
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		0,00	0,00
13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		0,00	1.270,58
14. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage	0,00		0,00
b) aus der Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	0,00		0,00
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen	0,00		0,00
d) aus anderen Gewinnrücklagen	0,00		0,00
		0,00	0,00
15. Entnahmen aus Genusssrechtskapital		0,00	0,00
16. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	0,00		1.270,58
b) in die Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	0,00		0,00
c) in satzungsmäßige Rücklagen	0,00		0,00
d) in andere Gewinnrücklagen	0,00		0,00
		0,00	1.270,58
17. Wiederauffüllung des Genusssrechtskapitals		0,00	0,00
18. Bilanzgewinn		0,00	0,00

# Anhang

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen aufgestellt.

Aus rechentechnischen Gründen können im Lagebericht und im Anhang Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (EUR, %, etc.) auftreten.

### Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die linearen Abschreibungen erfolgen planmäßig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

### Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Grundsätzlich werden Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere zu Anschaffungskosten bilanziert und unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

### Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere mit Kuponzahlung werden zu Anschaffungskosten – zuzüglich oder abzüglich der kumulierten Amortisation einer Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag unter Anwendung der Effektivzinsmethode – bilanziert und unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere mit Kuponzahlung werden demnach wie Scheinforderungen und Darlehen analog § 341c Abs. 3 HGB bilanziert.

Von der Möglichkeit des § 341b Abs. 2 zweiter Halbsatz HGB (Bewertung bestimmter Kapitalanlagen nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften) wird für Inhaberschuldverschreibungen, die dauerhaft dem Unternehmen die-

nen sollen, Gebrauch gemacht. Eine außerplanmäßige Abschreibung wird gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB vorgenommen, wenn eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung vorliegt.

### Sonstige Ausleihungen

Bei Anschaffung der Namensschuldverschreibungen werden die Nennwerte aktiviert. Die Unterschiedsbeträge zu den hingegenen Beträgen werden aktivisch und passivisch abgegrenzt. Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert erfolgen bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung.

### Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice werden mit dem Zeitwert (Rücknahmepreise der Investmentanteile am Bewertungsstichtag) angesetzt.

### Forderungen

Forderungen werden mit dem Nennbetrag abzüglich geleisteter Tilgungen angesetzt. Im Einzelnen gilt dies für:

- Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an Versicherungsnehmer sowie
- sonstigen Forderungen.

Für abgeschlossene Versicherungsverträge werden im Einzelfall negative Werte, die sich aus noch nicht getilgten, rechnungsmäßig gedeckten Abschlusskosten ergeben, als Forderungen an Versicherungsnehmer aktiviert.

Das Ausfallrisiko der Forderungen wird durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen zu den Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an Versicherungsnehmer sowie zu den Sonstigen Forderungen werden unter Berücksichtigung der in der Vergangenheit gewonnenen Erfahrungen vorgenommen.

Die Pauschalwertberichtigungen zu den Forderungen an Versicherungsnehmer beziehen sich auf voraussichtlich nicht

einbringliche Teile der noch nicht getilgten rechnungsmäßigen Abschlusskosten.

Die Einzel- und Pauschalwertberichtigungen werden jeweils aktivisch abgesetzt.

### Sachanlagen

Sachanlagen werden mit den Anschaffungskosten abzüglich linearer Abschreibungen, die planmäßig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer erfolgen, bewertet.

### Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand

Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestände werden zum Nominalwert bilanziert.

### Andere Vermögensgegenstände

Die Bewertung der anderen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert.

### Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die noch nicht fälligen Zinsen und sonstigen Rechnungsabgrenzungsposten werden zeitanteilig ermittelt, die Agiobeträge aus Namensschuldverschreibungen werden linear aufgelöst.

### Beitragsüberträge

Die Beitragsüberträge werden für jeden einzelnen Versicherungsvertrag unter Berücksichtigung der vereinbarten Zahlungsweise und der Fälligkeitstermine ermittelt. Dabei werden die Bruttobeiträge um Stückkosten, zum Teil um Inkassokosten und gegebenenfalls um sonstige Zuschläge gekürzt.

### Deckungsrückstellung

Die Deckungsrückstellung für das selbst abgeschlossene Geschäft wird unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen

Vorschriften, insbesondere der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen und der Verordnung über Rechnungsgrundlagen für die Deckungsrückstellungen sowohl einzelvertraglich als auch für nicht automatisch bis zum 31. Dezember 2022 fortgeschriebene Verträge unter Verwendung qualifizierter Hochrechnungsverfahren ermittelt.

Eine Übersicht der Aufteilung der Deckungsrückstellung auf die verwendeten Ausscheideordnungen und Zinssätze für die wesentlichen Anteile des Bestandes ist in der Tabelle auf nachfolgender Seite dargestellt.

Die Deckungsrückstellung wird nach der prospektiven Methode unter Berücksichtigung implizit angesetzter Kosten berechnet. Dies gilt auch für die Deckungsrückstellung von Bonusversicherungssummen.

Ausgenommen sind Lebensversicherungen, bei denen das Anlagerisiko ganz oder teilweise vom Versicherungsnehmer getragen wird (fondsgebundene Rentenversicherungen), soweit sie noch anwartschaftlich geführt werden.

Die Einzelversicherungen werden im Wesentlichen mit 25 ‰ und die Kollektivversicherungen mit 20 ‰ der Beitragssumme gezillmert. Die dabei zugrunde liegende Beitragssumme wird auf 40 Jahre begrenzt.

Die Deckungsrückstellung wird um den Betrag der Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven erhöht, der für diejenigen Versicherungen mit Fälligkeit der Leistung in 2023 bereits in der Höhe zum 31. Dezember 2022 feststeht.

Anteile von Rückversicherern an der Deckungsrückstellung liegen nicht vor.

**Aufteilung der Deckungsrückstellung in % in Abhängigkeit von unterschiedlichen Ausscheideordnungen und Zinssätzen für die wesentlichen Anteile des Bestandes**

AUSSCHIEDERDUNG <sup>1)</sup>	ZINSSATZ %	ANTEIL %
SI 2013 T	0,25	75,77
SI 2015 R	0,25	19,18
SI 2013 T Unisex-Sterbetafel DAV 2008 T für Männer bzw. Frauen		
SI 2013 R Unisex-Sterbetafel DAV 2004 R für Männer bzw. Frauen		

**Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle**

Die Rückstellung wird für die bis zum Abschlussstichtag gemeldeten bzw. gekündigten und im Geschäftsjahr nicht mehr gezahlten Versicherungsfälle einzeln in Höhe der voraussichtlichen Leistung bzw. in Höhe des Rückkaufwertes ermittelt.

Für Leistungsfälle, die bis zum Abschlussstichtag eingetreten, aber erst nach Bestandsfeststellung bekannt geworden sind, wird eine Spätschadenrückstellung in Höhe der Risikobeträge gebildet. Für die nach der Ermittlung bekannt werdenden Fälle wird eine pauschale Korrektur vorgenommen, die aufgrund von Untersuchungen über die in den Vorjahren eingetretenen Spätschadenfälle eines vergleichbaren Versicherungsbestandes gebildet wird.

Die Position enthält ferner eine Rückstellung für Regulierungsaufwendungen. Das Verfahren ist der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gegenüber festgelegt worden.

Die Anteile des in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäfts an der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle werden entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen angesetzt.

**Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird**

Die Deckungsrückstellung für anwartschaftliche fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantiekomponente

(SIGGI) wird einzelvertraglich retrospektiv ermittelt. Die Fortschreibung erfolgt monatlich, indem die gezahlten Beiträge gutgeschrieben und Risiko- und Kostenanteile entnommen werden.

Das vorhandene Guthaben entspricht mindestens dem nach der prospektiven Methode ermittelten Wert der Garantie.

Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen, bei denen das Anlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird, werden einzelvertraglich ermittelt.

Die Rückstellungen werden in Anteileneinheiten der für den jeweiligen Vertrag gewählten Fonds geführt. Im Jahresabschluss wird der Zeitwert der Fondsanteile passiviert.

**Andere Rückstellungen**

**• Sonstige Rückstellungen**

Alle sonstige Rückstellungen werden nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt und – soweit die Laufzeiten mehr als ein Jahr betragen – gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem der Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

**Andere Verbindlichkeiten**

Die Passivierung der Verbindlichkeiten wird gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB mit den Erfüllungsbeträgen vorgenommen.



**Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

Vorausgezahlte Zinsen werden zeitanteilig ermittelt, Disagio-  
beträge aus Namensschuldverschreibungen werden linear  
aufgelöst.

## Entwicklung der Aktivposten B, C I bis III im Geschäftsjahr 2022

Aktivposten	BILANZWERTE VORJAHR TEUR	ZUGÄNGE TEUR
<b>B. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	250
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
5. Summe B.	0	250
<b>C I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</b>	0	0
<b>C II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0
3. Beteiligungen	0	0
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
5. Summe C II.	0	0
<b>C III. Sonstige Kapitalanlagen</b>		
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	833
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	0	35.639
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	0	0
4. Sonstige Ausleihungen		
a) Namensschuldverschreibungen	0	45.142
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	0	0
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	0	0
d) übrige Ausleihungen	0	0
5. Einlagen bei Kreditinstituten	0	0
6. Andere Kapitalanlagen	0	0
7. Summe C III.	0	81.614
<b>insgesamt</b>	0	82.114

	UMBUCHUNGEN	ABGÄNGE	ZUSCHREIBUNGEN	ABSCHREIBUNGEN	BILANZWERTE
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	GESCHÄFTSJAHR
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	0	0	0	0	0
	0	0	0	-22	227
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	-22	227
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	833
	0	0	0	0	35.639
	0	0	0	0	0
	0	1.153	0	0	43.989
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	1.153	0	0	80.461
	0	1.153	0	-22	80.688

## Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktivseite	ZEITWERTE GESCHÄFTSJAHR EUR	ZEITWERTE VORJAHR EUR
Angabe zu Zeitwerten nach §§ 54 bis 56 RechVersV		
<b>C. Kapitalanlagen</b>		
<b>C.I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</b>	0,00	0,00
<b>C.II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Beteiligungen	0,00	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
5. Summe C.II.	0,00	0,00
<b>C.III. Sonstige Kapitalanlagen</b>		
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	833.215,76	0,00
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	30.339.730,00	0,00
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	0,00	0,00
4. Sonstige Ausleihungen		
a) Namensschuldverschreibungen	37.171.373,17	0,00
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	0,00	0,00
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	0,00	0,00
d) übrige Ausleihungen	0,00	0,00
5. Einlagen bei Kreditinstituten	0,00	0,00
6. Andere Kapitalanlagen	0,00	0,00
7. Summe C.III.	68.344.318,93	0,00
<b>insgesamt</b>	<b>68.344.318,93</b>	<b>0,00</b>
<b>In die Überschussbeteiligung einzubeziehende Kapitalanlagen</b>		
- zu Anschaffungskosten	68.344.318,93	0,00
- zu beizulegenden Zeitwerten	68.344.318,93	0,00
- Saldo	0,00	0,00

Für börsennotierte Kapitalanlagen werden grundsätzlich die Kurswerte zum letzten Börsentag vor dem Abschlussstichtag zugrunde gelegt. Investmentanteile werden mit den von den Fondsgesellschaften mitgeteilten Rücknahmekursen angesetzt.

Für börsennotierte Inhaberpapiere, die nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden, werden die Zeitwerte mittels der Discounted Cash Flow-Methode ermittelt.

Für die zum Nennwert bilanzierten Namensschuldverschreibungen werden die Zeitwerte mittels der Discounted Cash Flow-Methode ermittelt.

Die unsaldierten stillen Lasten betragen im Bilanzposten C.III.4.a) 6.817.141 EUR bei einem Buchwert von 43.988.515 EUR und einem beizulegenden Zeitwert von 37.171.373 EUR. Die betreffenden Papiere verbleiben planmäßig bis zu ihrer Fälligkeit im Bestand. Bei keinem Papier wird ein Forderungsausfall erwartet. Somit ist die Wertminderung als nicht dauerhaft zu betrachten.

### **C. III. 2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere**

Weiterhin sind Inhaberschuldverschreibungen, die dem Unternehmen dauerhaft dienen sollen, gemäß der Möglichkeit des § 341b Abs. 2 zweiter Halbsatz HGB dem Anlagevermögen zugeordnet. Es handelt sich hierbei um Papiere mit einem Buchwert von 35.639.103 EUR. Die stillen Lasten in diesem Portfolio betragen 5.299.373 EUR und betreffen einen Teilbestand mit einem Buchwert von 35.639.103 EUR und einem beizulegenden Zeitwert von 30.339.730 EUR. Die betreffenden Papiere verbleiben planmäßig bis zu ihrer Fälligkeit im Bestand. In keinem Fall wird ein Forderungsausfall erwartet. Die Wertminderung wird daher als nicht dauerhaft angesehen.

	BUCHWERT EUR	ANTEIL- EINHEITEN STÜCK
<b>D. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen</b>		
Zum 31. Dezember 2022 befanden sich 171.677,418 Stück (Vorjahr: 0,00 Stück) im Anlagestock.		
HANSAbalance Class A	2.464,19	33,74129
HANSAcenro Class A	20.276,30	275,00000
DWS Top Dividende	129.625,92	972,00000
HANSAgold EUR-Klasse A Hedged	42.726,54	736,81699
HANSAsmart Select G	15.897,30	283,48546
HANSAsmart Select E Class-A	33.588,02	410,00000
HANSAdividende	18.407,59	149,49595
HANSAwerte EUR Klasse	7.672,30	198,00000
Comgest Growth Europe - EUR ACC	190.399,33	5.505,57582
JPM Europe Strategic Growth A acc.	145.746,28	4.046,25981
Nordea 1-Gbl Climate a. Envir.F. Actions Nom. BP-EUR O.N.	193.592,96	6.867,43396
HANSAdynamic Class V	5.758,76	112,80622
HANSAeuropa Inhaber-Anteile Class V	477.099,30	47.275,00000
SI BestSelect Class V	433.811,29	4.199,00000
HANSainternational I-Klasse	10.313,33	581,00000
HANSarenta	305,33	15,26056
D&R GLOBALANCE ZUKUNFTSBEWEGER AKTIEN - P EUR	88.414,61	676,21117
Lyxor MSCI World ETF	1.112.256,76	4.646,98878
Wellington Global Health Care Equity Fund	31.595,33	1.693,68352
DNB FUND - TECHNOLOGY - A EUR ACC	45.892,32	63,30560
Fidelity Emerging Markets Y (EUR)	21.328,82	1.551,18675
Lyxor MSCI Europe ESG Leaders(DR)UE A.	152.474,54	5.759,18960
SI BestInvest	4.811.463,94	61.701,25599
HANSaperspektiva Class I	2.605,55	28,89278
HANSAglobal Structure Class I	8.166,42	103,925
iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF	163.760,16	2.964,521
Xtrackers MSCI USA ESG UCITS ETF 1C	105.230,55	2.863,416
Lyxor MSCI World ESG UCITS ETF	394.259,79	15.443,000
Amundi Ethik Fonds	10.450,92	109,000
HSBC ASIA PACIFIC EX JAPAN SUSTAINABLE EQUITY UCITS ETF	11.280,67	833,259
Pictet - Global Thematic Opportunities - P EUR	6.277,18	42,120
DWS ESG Equity Income LD	13.894,33	106,454
DWS Invest SDG Global Equities - LC EUR ACCÄ	28.253,27	193,000
AMUNDI MSCI WORLD CLIMATE PARIS ALIGNED PAB UCITS ETF DR ©	62.450,43	1.237,132
	<b>8.797.740,33</b>	<b>171.677,418</b>
	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>F. Sonstige Vermögensgegenstände</b>		
<b>III. Andere Vermögensgegenstände</b>		
In der Position enthaltene vorausgezählte Versicherungsleistungen	20.723,56	0,00
	20.723,56	0,00
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
<b>I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten</b>		
abgegrenzte Zinsen Namensschuldverschreibung	206.145,04	0,00
abgegrenzte Zinsen Inhaberschuldverschreibung	181.812,22	0,00
	<b>387.957,26</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
Aufgelder für Namensschuldverschreibungen	97.521,82	0,00
	<b>485.479,08</b>	<b>0,00</b>

## Passivseite

	2022 EUR	2021 EUR
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		
Das gezeichnete Kapital ist in 100.000.000 Stück Namensaktien mit einem Nennbetrag von je 1,00 EUR eingeteilt.	100.000.000,00	100.000.000,00
abzüglich nicht eingeforderter ausstehender Einlagen	24.987.500,00	24.987.500,00
Eingefordertes Kapital	75.012.500,00	75.012.500,00
<b>III. Gewinnrücklagen</b>		
<b>1. gesetzliche Rücklage</b>		
Stand am 1. Januar	1.392,58	122,00
Einstellung aus dem Vorjahresbilanzgewinn	0,00	1.270,58
<b>E. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>		
<b>IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung</b>		
Diese Position enthält in voller Höhe die Rückstellung für die erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung.		
Stand am 1. Januar	0,00	0,00
Zuführung	210.000,00	0,00
Entnahme	0,83	0,00
Stand am 31. Dezember	209.999,17	0,00
Die Rückstellung enthält		
a) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte laufende Überschussanteile	0,00	0,00
b) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Schlussüberschussanteile	2.373,48	0,00
c) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge für die Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven	225,30	0,00
d) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge zur Beteiligung an Bewertungsreserven, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c	0,00	0,00
e) den Rentenfonds	178.633,16	0,00
f) den Fonds für Schlussüberschussanteile	22.648,54	0,00
g) den Fonds für Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c	884,94	0,00
h) den ungebundenen Teil (Rückstellung für Beitragsrückerstattung ohne die Buchstaben a bis g)	5.233,75	0,00
Festlegung Gesamt (Punkt a bis g)	204.765,42	0,00

Der Schlussüberschussanteilfonds und der Fonds für die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven wurden unter Beachtung des § 28 Abs. 7 RechVersV einzelvertraglich als abgezinster anteiliger Endwert der Schlussüberschussanteile zum regulären Fälligkeitstermin berechnet. Der Zinssatz für die Diskontierung wurde unter impliziter Berücksichtigung von Ausscheidewahrscheinlichkeiten mit 0,25 % angesetzt.

	2022 EUR	2021 EUR
<b>G. Andere Rückstellungen</b>		
<b>III. Sonstige Rückstellungen</b>		
Jahresabschlusskosten	106.800,00	40.300,00
ausstehende Rechnungen	53.071,56	0,00
Aufbewahrungskosten	4.000,00	0,00
	<b>163.871,56</b>	<b>40.300,00</b>
<b>I. Andere Verbindlichkeiten</b>		
<b>I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber</b>		
<b>1. Versicherungsnehmern</b>	1.784.717,88	0,00
In den Verbindlichkeiten enthaltene verzinslich angesammelte Überschussanteile	13.833,60	0,00
<b>V. Sonstige Verbindlichkeiten</b>		
gegenüber verbundenen und anderen Unternehmen	15.442.917,97	0,00
aus Tantiemen	70.000,00	0,00
restliche	7.745,11	29,75
Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren betragen 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR).	<b>15.520.663,08</b>	<b>29,75</b>
<b>K. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
Disagjobeträge auf Kapitalanlagen	90.233,14	0,00



# Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022 EUR	2021 EUR
<b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>		
<b>1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung</b>		
<b>a) gebuchte Brutto-Beiträge aus dem Inland</b>		
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft mit Gewinnbeteiligung	56.786.448,30	0,00
davon:		
Einzelversicherungen	49.549.652,99	0,00
Kollektivversicherungen	7.236.795,31	0,00
Darin enthalten Beiträge im Rahmen von Verträgen, bei denen das Kapitalanlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird.	39.813.266,19	0,00
laufende Beiträge	23.598.696,56	0,00
Einmalbeiträge	33.187.751,74	0,00
<b>Direktgutschrift</b>		
Als Direktgutschrift aus dem Ergebnis des Geschäftsjahres wurden gewährt unter:		
Veränderung der Brutto-Deckungsrückstellung	234.025,33	0,00
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	2.972.394,18	0,00
	3.206.419,51	0,00
<b>Rückversicherungssaldo</b>		
„- = zugunsten der Rückversicherer“	122.119,78	0,00
<b>II. Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>		
<b>7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		
für Vorjahre	0,00	0,00
für das Geschäftsjahr	191,39	0,00
	191,39	0,00
<b>Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen</b>		
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	62.606.647,18	0,00
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	0,00	0,00
3. Löhne und Gehälter	83.028,00	0,00
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	0,00	0,00
5. Aufwendungen für Altersversorgung	0,00	0,00
6. Aufwendungen insgesamt	62.689.675,18	0,00

## Sonstige Angaben

### Gesamtbezüge des Vorstandes und des Aufsichtsrates, gewährte Kredite

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr beliefen sich auf 70 TEUR. Im Vorjahr wurden keine Vorstandsbezüge gezahlt. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten keine Bezüge, da sich dieser aus Mitgliedern des Konzernvorstandes zusammensetzt. Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates wurden nicht gewährt; zugunsten dieser Personen wurden auch keine Haftungsverhältnisse eingegangen.

### Gesamthonorar Abschlussprüfer

Auf die Angaben über das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar gemäß § 285 Nr. 17 HGB wurde verzichtet, da die Angaben im Konzernabschluss der SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a. G. enthalten sind.

Honorare für andere Bestätigungsleistungen betreffen die Prüfung zur Meldung gemäß SichLVFinV an den Sicherungsfonds.

### Mitarbeitende

Unser Unternehmen beschäftigt kein eigenes Personal. Sämtliche betriebliche Funktionen werden durch andere Unternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe wahrgenommen. Grundlage hierfür sind Ausgliederungs- und Generalagenturverträge.

In der SIGNAL IDUNA Gruppe betrug in 2022 die durchschnittliche Anzahl der angestellten Innen- und Außendienstmitarbeitenden 7.950 (Vorjahr: 7.777). Außerdem waren

2.920 (Vorjahr: 2.896) selbstständige Ausschließlichkeitsagenturen tätig.

### Haftungsverhältnisse und Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Unser Unternehmen ist gemäß §§ 221 ff. VAG seit dem 18. November 2021 Mitglied des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer. Der Sicherungsfonds erhebt auf Grundlage der Sicherungsfonds-Finanzierungs-Verordnung jährliche Beiträge von 0,2 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen, bis ein Sicherungsvermögen von 1 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen aufgebaut ist. Im Geschäftsjahr 2022 bestanden zum Bilanzstichtag keine Einzahlungsverpflichtungen aus Beitragszahlungen an den Sicherungsfonds.

Weitere finanzielle Verpflichtungen bestanden im Geschäftsjahr nicht.

### Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum wurden mit nahestehenden Unternehmen und Personen keine marktüblichen Geschäfte im Sinne des § 285 Nr. 21 HGB getätigt.

### Nachtragsbericht

Über weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, ist nichts zu berichten.

# Organe

## Aufsichtsrat

---

Clemens Vatter  
Vorstandsmitglied, SIGNAL IDUNA Gruppe  
Vorsitzender

Dr. Karl-Josef Bierth  
Vorstandsmitglied, SIGNAL IDUNA Gruppe  
stellv. Vorsitzender

Torsten Uhlig  
Vorstandsmitglied, SIGNAL IDUNA Gruppe

## Vorstand

---

Dr. Sven Grönwäller  
Bereichsleiter, SIGNAL IDUNA Gruppe  
Allgemeine Verwaltung; Aktuarielles Controlling; Recht und Steuern; Risikomanagement; Rückversicherung; Vorstandssekretariat

Daniel-Alexander Windt  
Tribe Lead, SIGNAL IDUNA Gruppe  
Anwendungsentwicklung; Versicherungs- und Informationssysteme; Inkasso; Planung und Controlling; Produktentwicklung, -kalkulation und -gestaltung der betrieblichen Altersversorgung; Unternehmensrechnung; Vermögensanlagen

## Verantwortlicher Aktuar

---

Dr. Sven Grönwäller

## Treuhänder für das Sicherungsvermögen

---

Ute Limberg  
Geschäftsführerin, Augenoptiker- und Optometristenverband NRW  
Treuhänderin

Dr. Norbert A. Vogel  
Bereichsleiter i. R., SIGNAL IDUNA Gruppe  
stellv. Treuhänder

## Abschlussprüfer

---

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



## Konzernangaben

Die SIGNAL IDUNA Holding Aktiengesellschaft, Dortmund, hat uns, SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG, Dortmund (Amtsgericht Dortmund, Handelsregisternummer HRB 32964), gemäß § 20 Abs. 4 AktG mitgeteilt, dass sie zu 100 % am Grundkapital unseres Unternehmens beteiligt ist. Das gezeichnete Grundkapital beträgt 100.000.000,00 EUR wovon 75.012.500,00 EUR eingezahlt sind.

Die SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG hat sich über ein in 2021 abgeschlossenen Gewinnabführungsvertrag verpflichtet, entsprechend den Vorschriften nach § 301 AktG den ohne die Gewinnabführung und Verlustübernahme nach handels- und aufsichtsrechtlichen Grundsätzen entstehenden Jahresüberschuss, vermindert um einen etwaigen Verlustvortrag aus dem Vorjahr und um den Betrag, der in die gesetzlichen Rücklagen einzustellen ist, an die SIGNAL IDUNA Holding Aktiengesellschaft, Dortmund, abzuführen. Umgekehrt hat sich die alleinige Aktionärin im Bedarfsfall entsprechend den Vorschriften des § 302 AktG zu einer Verlustübernahme gegenüber unserem Unternehmen verpflichtet.

Wir sind aufgrund des Beteiligungsverhältnisses ein von der SIGNAL IDUNA Holding Aktiengesellschaft, Dortmund, abhängiges Unternehmen. Gemäß § 290 HGB wird unser Unternehmen in den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht der SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a. G., Hamburg, einbezogen.

Die SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a. G., Hamburg, stellt den Konzernabschluss für den größten und den kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Dieser wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und beim Unternehmensregister am Geschäftssitz hinterlegt.

Zur SIGNAL IDUNA Gruppe gehören folgende Unternehmen:

SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G., Dortmund  
 SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a. G., Hamburg  
 SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG, Dortmund  
 SIGNAL IDUNA Życie Polska Towarzystwo Ubezpieczeń S.A., Warschau  
 SIGNAL IDUNA ASIGURARE REASIGURARE S.A., Bukarest  
 SIGNAL IDUNA Pensionskasse Aktiengesellschaft, Hamburg

SIGNAL IDUNA Holding Aktiengesellschaft, Dortmund  
 SIGNAL IDUNA Unfallversicherung a. G., Dortmund  
 SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung Aktiengesellschaft, Dortmund  
 ADLER Versicherung AG, Dortmund  
 PVAG Polizeiversicherungs-Aktiengesellschaft, Dortmund  
 SIGNAL IDUNA ASIGURARI S.A., Bukarest  
 SIGNAL IDUNA Biztosító Zrt., Budapest  
 SIGNAL IDUNA Polska Towarzystwo Ubezpieczeń S.A., Warschau  
 DEURAG Deutsche Rechtsschutz-Versicherung AG, Wiesbaden  
 SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG, Zug  
 SIGNAL IDUNA Bauspar Aktiengesellschaft, Hamburg  
 HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg  
 Donner & Reuschel Aktiengesellschaft, Hamburg  
 SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH, Hamburg  
 OVB Holding AG, Köln  
 HANSAINVEST Real Assets GmbH, Hamburg  
 SIGNAL IDUNA Select Invest GmbH, Hamburg

Sie stehen unter einheitlicher Leitung und bilden deshalb einen Konzern nach Aktiengesetz.

Dortmund, 14. März 2023

Der Vorstand

Daniel-Alexander Windt

Dr. Sven Grönewäller

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG, Dortmund

## Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG, Dortmund, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse:

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

### Bewertung der Brutto-Deckungsrückstellung

Hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang des Unternehmens in Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ sowie „Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2022“. Risikoangaben sind im Lagebericht in Abschnitt

„Materielle Risiken und Chancen des Unternehmens“ enthalten.

### **Das Risiko für den Abschluss**

Das Unternehmen weist in seinem Jahresabschluss eine Brutto-Deckungsrückstellung von EUR 35,3 Mio. aus. Das entspricht 25,7 % der Bilanzsumme; hieraus ergibt sich ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögenslage des Unternehmens.

Die Brutto-Deckungsrückstellung ergibt sich grundsätzlich als Summe der einzelvertraglich ermittelten Deckungsrückstellungen. Die Bewertungen der einzelvertraglichen Deckungsrückstellungen erfolgen für den wesentlichen Bestand prospektiv und leiten sich aus den Barwerten der zukünftigen Leistungen abzüglich der zukünftigen Beiträge ab. Für den Teilbestand der Rentenversicherungen mit flexibler Beitragszahlung erfolgt die Berechnung retrospektiv. Die einzelnen Deckungsrückstellungen werden tarifabhängig in einer Vielzahl von maschinellen und manuellen Berechnungsschritten ermittelt.

Dabei sind aufsichtsrechtliche und handelsrechtliche Vorschriften zu beachten. Dazu gehören insbesondere Regelungen zu biometrischen Größen, Kostenannahmen sowie Zinsannahmen. Zu berücksichtigen ist hierbei die Auskömmlichkeit der Rechnungsgrundlagen, um die dauernde Erfüllung der Verpflichtungen zu gewährleisten.

Das Risiko für eine über- oder unterbewertete einzelvertragliche Deckungsrückstellung besteht insoweit in einer inkonsistenten, nicht korrekten Ableitung oder Verwendung der Berechnungsparameter.

### **Unsere Vorgehensweise in der Prüfung**

Bei der Prüfung der Deckungsrückstellung haben wir als Teil des Prüfungsteams eigene Aktuare eingesetzt und risikoorientiert insbesondere folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben geprüft, ob die in den Bestandsführungssystemen erfassten Versicherungsverträge vollständig in die Deckungsrückstellung eingeflossen sind. Hierbei stützten wir uns auf die von dem Unternehmen eingerichteten

Kontrollen. Dabei haben wir durch Funktionstests beurteilt, ob die Kontrollen von ihrer Funktionsweise geeignet sind und durchgeführt wurden. Dabei haben wir im Rahmen von Abstimmungen zwischen den Bestandsführungssystemen, Statistiksystemen und dem Hauptbuch nachvollzogen, dass die Verfahren zur Übertragung der Werte fehlerfrei arbeiten.

- Zur Sicherstellung der Genauigkeit der einzelvertraglichen Deckungsrückstellungen haben wir für einen Teilbestand die Deckungsrückstellungen mit eigenen EDV-Programmen berechnet und mit den von dem Unternehmen ermittelten Werten verglichen.
- Wir haben geprüft, ob die von der DAV als allgemeingültig herausgegebenen Tafeln bzw. die individuell angepassten Tafeln sachgerecht angewendet wurden.
- Außerdem haben wir die Entwicklung der Deckungsrückstellung mit eigenen Fortschreibungen der Deckungsrückstellungen abgeglichen, die wir sowohl in einer Zeitreihe als auch für das aktuelle Berichtsjahr insgesamt ermittelt haben.
- Ergänzend haben wir den Bericht des Verantwortlichen Aktuars ausgewertet. Insbesondere haben wir uns davon überzeugt, dass der Bericht keine Aussagen enthält, die im Widerspruch zu unseren Prüfungsergebnissen stehen.

### **Unsere Schlussfolgerungen**

Die verwendeten Methoden zur Bewertung der Brutto-Deckungsrückstellung sind sachgerecht und stehen im Einklang mit den handels- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften. Die Berechnungsparameter wurden angemessen abgeleitet und verwendet.

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstige Information „Bericht des Aufsichtsrats“ verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen den Geschäftsbericht. Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen

Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Unternehmens zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen



Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten Internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Unternehmens abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Unternehmen seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das

von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

### Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 9. Mai 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 16. Dezember 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2021 als Abschlussprüfer der SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

## Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Christof Hasenburg.

Berlin, den 26. April 2023

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Hasenburg  
Wirtschaftsprüfer

gez. Lilje  
Wirtschaftsprüfer



## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat während des Berichtsjahres die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen.

Er hat sich insbesondere vom Vorstand während des Geschäftsjahres regelmäßig über die Geschäftsentwicklung, die Risiken und die finanzielle Situation sowie über die Lage des Unternehmens schriftlich und mündlich unterrichten lassen und die Geschäftsführung des Vorstandes überwacht. In seinen Sitzungen informierte sich der Aufsichtsrat eingehend über die geschäftlichen Aktivitäten des Unternehmens und fasste die notwendigen Beschlüsse.

Der Aufsichtsrat bildet zugleich den gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungsausschuss.

Der verantwortliche Aktuar hat in der Bilanzaufsichtsratssitzung über die wesentlichen Ergebnisse seines Erläuterungsberichts zur versicherungsmathematischen Bestätigung berichtet. Der Aufsichtsrat hat den Erläuterungsbericht des verantwortlichen Aktuars und dessen Ausführungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Abschlussprüfer, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 und den Lagebericht geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022, der Lagebericht und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat vor. Vertreter des Abschlussprüfers haben an der gemeinsamen Sitzung von Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat am 9. Mai 2023 teilgenommen und über ihre wesentlichen Prüfungsergebnisse berichtet.

Der Aufsichtsrat hat den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen. Er hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung sind Einwendungen nicht zu erheben. Er hat den Jahresabschluss auf Vorschlag des Prüfungsausschusses gebilligt, der damit festgestellt ist.

Dem Vorstand und allen Mitarbeitenden der SIGNAL IDUNA Gruppe gilt der Dank des Aufsichtsrates für die im Jahre 2022 geleistete Arbeit.

Hamburg, 9. Mai 2023

Der Aufsichtsrat

Clemens Vatter

Dr. Karl-Josef Bierth

Torsten Uhlig

# Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer 2023

## I. Erläuterungen zur Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer

Gemäß Versicherungsvertragsgesetz setzt sich die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer zusammen aus der Beteiligung am Überschuss und der Beteiligung an den Bewertungsreserven.

Die Ermittlung der auf alle überschussberechtigten Versicherungsverträge entfallenden Kapital-, Risiko- und übrigen Erträge und die Beteiligung der überschussberechtigten Versicherungsverträge an diesen Erträgen erfolgen nach den gesetzlichen Regelungen (Mindestzuführungsverordnung).

Alle überschussberechtigten Versicherungsverträge werden an der Hälfte der verteilungsfähigen Bewertungsreserven beteiligt. Da im Geschäftsjahr 2021 noch keine operative Geschäftstätigkeit vom Unternehmen aufgenommen wurde, besteht zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 keine verteilungsfähige Bewertungsreserve.

Die im Jahr 2022 für alle Versicherungsverträge fällige Beteiligung am Überschuss und die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven werden der Rückstellung für Beitragsrückerstattung entnommen. Die über die Mindestbeteiligung hinausgehende Beteiligung an den Bewertungsreserven wird als Direktgutschrift gewährt.

Für den einzelnen Versicherungsvertrag setzt sich i.d.R. die Beteiligung am Überschuss zusammen aus:

laufenden Überschussanteilen in Form von

- Risikoüberschussanteilen
- Kostenüberschussanteilen
- Zinsüberschussanteilen
- Ansammlungsüberschussanteilen

sowie einem Schlussüberschussanteil bei Beendigung des Vertrages.

Eine Zuteilung der Beteiligung an den Bewertungsreserven für den einzelnen Versicherungsvertrag erfolgt bei Beendigung der Versicherung. Kapitalbildenden Versicherungen, die einen Schlussüberschussanteil erhalten, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven gewährt, die auf die Beteiligung an den Bewertungsreserven angerechnet wird.

Die Überschussanteile werden i.d.R. gemäß der mit dem Versicherungsnehmer vereinbarten Überschussverwendung verwendet.

## II. Überschussanteilsätze für Zuteilungen im Geschäftsjahr 2023

### Versicherungen der für das Neugeschäft offenen Produktgeneration

#### 1 Konventionelle Rentenversicherungen SI Sofortrente und SI Betriebliche Rente inkl. Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen

##### 1.1 Laufende Überschussanteile

	Risikoüberschussanteil in % des Risikobeitrags	Zinsüberschussanteil in % des DK	Ansamlungsüber- schussanteil in % des Ü.-Konto	BWR-Überschussanteil in % des DK
<b>Ansparzeit</b>				
Beitragspflichtige Bestandteile	15,00 <sup>1</sup>	2,25	2,50	-
Beitragsfreie Bestandteile	-	2,25	2,50	-
Rentenbezugszeit	15,00	2,25 <sup>2</sup>	-	0,00

<sup>1</sup> Für die Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung in der beitragspflichtigen Ansparzeit.

<sup>2</sup> Davon 1,50% Sockelzins bei Überschussverwendung Bonusrente mit Sockel.

##### 1.2 Schlussüberschussanteile und Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven

	Zuführungsbetrag zur Bem. Schluss in % der Bem. Zins	Verzinsung der Bem. Schluss in %	Schlussüberschuss- anteil in % der Bem. Schluss	Min. BWR in % des Schlussüberschuss- anteils
alle	0,50	2,50	66,00 <sup>1</sup>	50,00

<sup>1</sup> Der Diskontierungszinssatz bei vorzeitiger Fälligkeit des Schlussüberschusses beträgt 10%.

#### 2 Fondsgebundene Rentenversicherungen SIGGI Flexible Rente, SIGGI Basis-Rente, SIGGI Betriebliche Rente inkl. Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen, SIGGI Kollektive Betriebsrente, SI Betriebsrente+, hogarente*plus* sowie SI Wertspeicher

##### 2.1 Laufende Überschussanteile

	Risikoüberschussanteil in % des Risikobei- trags	Zinsüberschussanteil in % des DK	BWR-Überschussan- teil in % des DK
<b>Ansparzeit</b>			
Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen	15,00	2,25	-
sonst	-	2,50	-
Rentenbezugszeit	15,00	2,25 <sup>1</sup>	0,00

<sup>1</sup> Davon 1,50% Sockelzins bei Überschussverwendung Bonusrente mit Sockel.

##### 2.2 Schlussüberschussanteile und Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven

	Zuführungsbetrag zur Bem. Schluss in % der Bem. Zins	Verzinsung der Bem. Schluss in %	Schlussüberschuss- anteil in % der Bem. Schluss	Min. BWR in % des Schlussüberschuss- anteils
alle	0,50	2,50	66,00 <sup>1</sup>	50,00

<sup>1</sup> Der Diskontierungszinssatz bei vorzeitiger Fälligkeit des Schlussüberschusses beträgt 10%.

## 2.3 Fondsindividueller Überschussanteil

	ISIN	Fondsindividueller Überschussanteil in % des Fondsguthabens
AMUNDI MSCI WORLD CLIMATE PARIS ALIGNED PAB UCITS ETF DR (C)	LU2182388400	0,00
Amundi Ethik Fonds - VA (C)	AT0000613146	0,32
Amundi Index Solutions - Amundi Index MSCI Emerging Markets SRI PAB ETF DR C	LU1861138961	0,00
Comgest Growth Europe	IE0004766675	0,45
D&R Globalance Zukunftbeweger Aktien	DE000A2DHT41	0,60
DNB Fund - Technology	LU0302296495	0,68
DWS Invest ESG Equity Income LD	LU1616932940	0,68
DWS Invest Global Agribusiness TFC Fonds	LU1663901848	0,00
DWS Invest SDG Global Equities LC	LU1891311356	0,68
DWS Top Dividende	DE0009848119	0,44
ERSTE STOCK ENVIRONMENT D01 VTIA Fonds	AT0000A2G6F2	0,00
Fidelity Funds - Emerging Markets Fund Y-ACC-Euro	LU1097728361	0,00
Fidelity Funds - Sustainable Asia Equity Fund A Fonds	LU0261946445	0,83
HANSAbalance	DE0009799718	0,48
HANSACentro	DE0009799742	0,54
HANSAdividende	DE000A1J67V4	1,00
HANSAdynamic Class V	DE000A2P3XL8	0,30
HANSAeuropa Class V	DE000A2P3XN4	0,00
HANSAGlobal Structure Class I	DE000A2QJK19	0,30
HANSAGold EUR-Klasse A hedged	DE000A0RHG75	0,75
HANSainternational Class I	DE0005321459	0,30
HANSAperspektive Class I	DE000A2QJKV6	0,30
HANSarenta	DE0008479015	0,30
HANSAsmart Select E Class-A	DE000A1H44U9	1,00
HANSAsmart Select G	DE000A12BSZ7	1,00
HANSAwerte EUR-Klasse hedged	DE000A1JDWK4	1,00
HSBC ASIA PACIFIC EX JAPAN SUSTAINABLE EQUITY UCITS ETF	IE00BKY58G26	0,00
iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF EUR (Acc)	IE00B52VJ196	0,00
JPM Europe Strategic Growth A	LU0210531801	0,68
KBI Funds ICAV - KBI Global Energy Transition Fund Class D Fonds	IE00B4R1TM89	0,75
Lyxor MSCI Europe ESG Leaders	LU1940199711	0,00
Lyxor MSCI World ESG Leaders Extra (DR) UCITS ETF - Acc	LU1792117779	0,00
Lyxor MSCI World ETF	FR0010315770	0,00
M&G (Lux) Positive Impact Fund C Fonds	LU1854107577	0,00
Nordea-1 Global Climate and Environment	LU0348926287	0,68
Pictet - Global Thematic Opportunities P EUR	LU1437676635	0,79
Polar Capital Funds PLC - Biotechnology Fund I EUR Inc	IE00B3WVVR16	0,00
RobecoSAM Sustainable Water Equities I Fonds	LU2146192377	0,00
Schroder International Selection Fund Global Energy Transition C Fonds	LU2419419655	0,00
SI BestSelect Class V	DE000A2P3XP9	0,50
UBS Climate Aware Global Developed Equity CTB UCITS ETF (USD) A-acc	IE00BN4PXC48	0,00
UBS(Lux)Fund Solutions – MSCI World Socially Responsible ETFA	LU0629459743	0,00
Xtrackers MSCI USA ESG UCITS ETF 1C	IE00BFMNPS42	0,00
Wellington Global Health Care	IE00BF2ZVB54	0,59
Wellington Global Impact Fund N Ac Fonds	IE00BD72Z263	0,00

## 3 Risikolebensversicherungen SI RisikofreiLeben, SI RisikofreiLeben-PLUS und SI RisikofreiLeben-Immo

	Risikoüberschussanteil in % des Beitrags	Todesfallsfortbonus in % der VSU
Beitragspflichtige Bestandteile	30,00 <sup>1</sup>	43,00 <sup>2</sup>
Beitragsfreie Bestandteile	-	43,00 <sup>2</sup>

<sup>1</sup> Für Überschussverwendung Beitragsverrechnung.

<sup>2</sup> Für Überschussverwendung Todesfallsfortbonus.

## 4 Kapitallebens- und Todesfallversicherungen

### 4.1 Laufende Überschussanteile

	Risikoüberschussanteil in % des Beitragsteils für das Todesfallrisiko	Zinsüberschussanteil in % des DKÜ
alle	5,00	2,25

### 4.2 Schlussüberschussanteile und Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven

	Zuführungsbetrag zur Bem. Schluss in % der Bem. Zins	Verzinsung der Bem. Schluss in %	Schlussüberschuss- anteil in % der Bem. Schluss	Min. BWR in % des Schlussüberschuss- anteils
alle	0,50	2,50	66,00 <sup>1</sup>	50,00

<sup>1</sup> Der Diskontierungszinssatz bei vorzeitiger Fälligkeit des Schlussüberschusses beträgt 10%.

## 5 Berufsunfähigkeits-(Zusatz-) Versicherungen SI WorkLife EXKLUSIV und EXKLUSIV-PLUS

	Risikoüberschussanteil in % des Risikobeitrags	Zinsüberschussanteil in % des DKÜ	BWR-Überschussanteil in % des DK	Schlussüberschuss- anteil in % der BSU
<b>Beitragspflichtige Bestandteile</b>				
Überschussverwendung Beitragsverrechnung	35,00	2,25 <sup>1</sup>	-	-
Überschussverwendung Sofortbonus				
Vertrag mit garantierter Rentensteigerung	64,00	2,25 <sup>1</sup>	-	-
sonst	54,00	2,25 <sup>1</sup>	-	-
sonst	19,00	2,25 <sup>1</sup>	-	10,00 <sup>2</sup>
<b>Beitragsfreie Bestandteile</b>				
Überschussverwendung Sofortbonus				
Vertrag mit garantierter Rentensteigerung	64,00	-	-	-
sonst	54,00	-	-	-
sonst	-	2,25 <sup>1</sup>	-	-
Leistungsbezugszeit	-	2,25	0,00	-

<sup>1</sup> In % des verzinslichen Ansammlungsguthaben.

<sup>2</sup> Der Diskontierungszinssatz bei vorzeitiger Fälligkeit des Schlussüberschusses beträgt 7%.

## 6 Grundfähigkeits-Versicherungen SI WorkLife KOMFORT und KOMFORT-PLUS

	Risikoüberschussanteil in % des Risikobeitrags	Zinsüberschussanteil in % des DKÜ	BWR-Überschussanteil in % des DK	Schlussüberschuss- anteil in % der BSU
<b>Beitragspflichtige Bestandteile</b>				
Grundfähigkeitsversicherung				
Überschussverwendung Beitragsverrechnung	33,00	2,25 <sup>1</sup>	-	0,00 <sup>2</sup>
sonst	17,00	2,25 <sup>1</sup>	-	10,00 <sup>2</sup>
Worst-Case Kapitalhilfe	33,00	2,25 <sup>1</sup>	-	-
<b>Beitragsfreie Bestandteile</b>				
sonst	-	2,25 <sup>1</sup>	-	-
Leistungsbezugszeit	-	2,25	0,00	-

<sup>1</sup> In % des verzinslichen Ansammlungsguthaben.

<sup>2</sup> Der Diskontierungszinssatz bei vorzeitiger Fälligkeit des Schlussüberschusses beträgt 7%.



# Glossar

Abkürzung/ Fachbegriff	Bezeichnung/Erklärung
Beitragspflichtige Bestandteile/ Beitragsfreie Bestandteile	Ein Versicherungsvertrag mit der Hauptversicherung SI Pensionskassenversorgung kann sich aus beitragspflichtigen und beitragsfreien Bestandteilen zusammensetzen. Beitragspflichtige Bestandteile entstehen durch laufende Beitragszahlung und bleiben auch dann beitragspflichtige Bestandteile, wenn die Beitragszahlung endet. Beitragsfreie Bestandteile entstehen durch Einlösungs- bzw. Einmalbeiträge, Zuzahlungen oder Zulagen.
Bem.	Bemessungsgröße
Bem. Schluss	Bemessungsgröße Schlussüberschuss
Bem. Zins	Bemessungsgröße Zinsüberschussanteil
BSU	Überschussberechtigte Beitragssumme
BU	(Premium) Berufsunfähigkeit
BWR	Beteiligung an den Bewertungsreserven
BWR-Überschussanteil	Bewertungsreservenüberschussanteil
DK	Maßgebendes Deckungskapital (Für SIGGI Pensionskassenversorgung: Im übrigen Vermögen angelegtes Vertragsguthaben.)
DKÜ	Maßgebendes Deckungskapital zuzüglich einen ggf. vorhandenen maßgebenden Überschussguthabens
EU	Erwerbsunfähigkeit
Fondsguthaben	In Fonds angelegtes Vertragsguthaben
Min. BWR	Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven
Risikobeitrag	Für den Tarif GIPK und die Plus Rente sowie für alle Hinterbliebenen- und Waisenrenten-Zusatzversicherungen ist der Risikobeitrag der Beitragsteil für das Todesfallrisiko. Für die Aufbau Rente entspricht der Risikobeitrag dem vererbaren Risikobetrag. Für (Kombinierte) Berufs- und Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherungen ist der Risikobeitrag der Beitragsteil für die Zusatzversicherung.
Ü-Konto	Überschusskonto

# Unser Servicenetz: nah am Kunden.







**SIGNAL IDUNA Gruppe**

Hauptverwaltung Dortmund  
Joseph-Scherer-Straße 3  
44139 Dortmund

Hauptverwaltung Hamburg  
Neue Rabenstraße 15-19  
20354 Hamburg

[info@signal-iduna.de](mailto:info@signal-iduna.de)  
[www.signal-iduna.de](http://www.signal-iduna.de)